ber 1917

unt. - 2.15 15. Undacht mil driftlichte His bentleben. 30 und 3 Uhr. mbs 6.15 Elm clegenbeit

O IM; Derr &. 5 .M; Frau ngörat Stord ftunfel 3 .M; nd die Firma r & Krenfel, crens, Gmbh. nmerle, Bierriabrit Birt. 00 .W: Dans Fran Dr. B. ris Bullion for 6 100 ist Rarf Stailer, farl Bhilippi A: von der d. d. d. Bor-san Rat Tr. an Rat Tr. nghaus, Fre-ins Gravins, Rahn 50 M; er Mari Bein-Barrat Gid-Dedne 5 M;

8 .46; Dect licatt: 00 .W. Erav ant: Gran Benne

Brice: meller 10 A. rein: Ser. 300 1#; Gran Inflis-

Eir.: riele Brandt Berr Romiul Grabennit M; Fran D. derr Direftor neiber 90 M; sumersienrat 100 .M. Derr ilbe Bonnet

Serr Rout. 5 1000 Mg furterity, 15 A. Schnriber O. M. Derr O. M. Derr D. M. Fran höter 300 M. offigrat Ditto neigstat (d. neigs Mooti r 200 .#: 100 .#; ven #; Frau A. fes 100 (#; 0 M: Dere ameriff ; M. O erth 50 .M:

annt 50 .#: se 1-3

Rheinische Volkszeitung Telegramm-Abreffe:

Bolkszeitung Biesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Rebaktion 6030. Berlag 636, in Deltrich 6, in Eltville 216.

Die "Rheinische Bolldzeitung" erscheint täglich mit Andrichme ber Som- und Feieriage, vorm. 11 Uhr. Faupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichftraße 30; Bweig-Typebitionen in Deltrich (Otto Etienae), Farfiftraße 3 und Eltville (B. Fabidg), Ede Gutenberg- und Launusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

000000000000000000000000 $\mathfrak{Mr}.272 \Rightarrow 1917$

Regelmählge Frei Bellagen: Bigentita einmal: Bierintjet "Religibles Sountageblatt". Burimet jährlich: Gemmern Bimer: Roffanticher Talden-Gabrpian

Freitag Rovember Begugspreis für das Bierteljahr 2 Mart 35 Pfg., für den Monat 85 Pfg., feri ins Haus; durch die Post fike das Bierteljahr 2 Mart 97 Pfg., wenatlich 90 Pfg., wit Bestelligeld. – Angedgampreto: 20 Pfg. für die Kleine Zeite für auswärtige Angeigen 25 Pfg., Reflamegeile 1 Mt.; dei Wiederholungen wird entsprechender Rachlas gewährt.

Chefrebalteur: Dr. phil. Frang Geuche Sennenwertig: gin Vollett und Genileiner De. Jes. Genefe, für ben anderen neluftigerlim Tell Julius Grienner-Deltrich, für Gefchirfichel und Amerigen D. J. Dahman, jeneilig in Wiesbaben. Meintentbeud und Gerlieg ben hebmann Rand in Wiesbaben.

35. Jahrgang.

Fanfaren

* Bu Anfang bes bergangenen Monats bat n britisches Blatt bie Borte ausgesprochen: "Die geiebensfreunde mogen fich in Acht nehmen, La-gernenbiable gibt es maffenhaft". Bon bet gleichen Gesinnung icheinen bie Regierungen confreiche und Englande in ber Gegemvart mehr un je beberricht ju fein. Der blutige Tiger Clemenceau ruft in feiner Antritterebe bor ber Rammer aus: "Seien wir ohne Edgoache! Mile Schuldigen bor bas Kriegsgericht! Reinen Baififtenfelbaug mebr, feine beutschen amtriebe mehr!" Bie ber Frosch in Goethes Janft, benkt Frankreiche Ministerpräsibent: Denn venn ich indisieren foll, berlang ich auch des auf recht voll? Clemenceau ift ja beshalb an bie rise gefommen, weil bon ibm bas Land burch adfichtslofes Sanbeln ben Gieg erwartet. Roch it es nicht fo weit, bag Bernunft und Befinnung Einzug gehalten haben, noch mulfen bie Opfer m Taufenbe vermehrt werben. Der neue Minierprafibent ftogt ins born, feine erfte Rebe it eine Ariegsfanfare, eine Rampffan-ite an die Mittelmächte! Aur su einem Kriegs-nel befennt er fich: "Mein Biel ift. Sieger ju fein." Go muß benn ber Krieg mit unerbitiider Scharfe weiter gehn. Der linfe Teil ber mf begleitet. Ihre Beit ift noch nicht gefommen. Amenceau handelt nach dem Wort, nicht in ein Beipennest zu greisen, boch wenn er greift, fest mufaffen. Die Belt barf fich barum auf Mandies raft machen. Wer für bie Bufunft in Franteich von Frieden spricht, wird als benticher gent unschählich gemacht werben. Wie sande me folche innere Bolitik möglich ist, haben wir dentvarten. Bischenber Spott und brüllendes obngelächter werben bem Manne, ber in fich bie efüste eines Tiftators trägt, nicht verfagt bleien. Rur ber Gieg tann ibn retten, boch ba bat lindenburg mitgufprechen. Aber wie bem auch di Frankreich bat von neuem seinen un-etbittlichen Kriegswillen offenbart. ein Ziel ist es. Sieger zu bleiben und ben Mittel-nichten entelnende Bebingungen, die sam Unterange führen, aufzuerlegen Gebanten an Berandigung und Ausgleich blieben Deutschland arbehalten, die Republik lehnt es für ihren Teil b, einen befriedigenben und ehrenvollen Musgang Mrieges für beibe Barteien gu finben, Gies der Rieberlage - etwas anderes fann und ith es für Frantreich niemals geben. Diefe afte Beidbeit und Gelbstverftanblichfeit fleibet Gle-Denceau in neue Form.

Bu gleicher Stunde, ba in ber frangojischen bummer ber Mund racht voll genommen wurde, but Bir Edward Carfon über Sinn und Biel nefes Krieges gesprochen "Der beutsche hanbel mes bombarbiert werben Rach bem Kriege bari tin Stein mehr auf bem andern stehn. Die Ber-lindeten halten die Schlinge in der and, bie fie Deutschland um ben Sals werfen men, und fie werben es tun." Auch bier me lante Kriegefanfare. Um ben beutichen Sanbel e vernichten, bat England uns umfreift und den nieg erflärt. Gur biefes Siel fampft auch bente in Großbritannien. Bon Ausgleich und Berftanung mögen diejenigen fprechen, die zwar einige tege errungen und biel Land erobert baben, te aber bie Katastrophe näher und näher kommen ben. Muf biefe Rataitrophe wartet Großbritanen, um bie um unfern bals gelegte Schlinge mieben. Für Carfon ift die Sprache nicht bagu S. bie wirflichen Gebanten gu verbergen. Der tobe Batron fagt, was er benft, legt feiner Bru-talifar feine Schranfen auf. Und er ift ber Dolartic ber englischen Gefühle, die alle barin gibm: Teutidland muß zerftort werden. m ichnoben Mammons willen proflamieren bie fanner Londons die unerhittliche Fortfebung it Kampfes. Deutschlands beer und Flotte meren barauf die Angwort zu geben haben. Gie ellen fich nicht ichreden burch große Borte. Wie Anfang die Tat war, fo wird fie auch für die Minit fein. Lloud George brudt fich je nger, je veifimiftischer aus. In Berbandungen ut ber Rriegofommiffion ber Bereinigten Giaam verlangt er die Lösung zweier Fragen. Erftens millen die Amerifaner alabald bie erfte Milon Mannichalten in Granfreich gum berm antreten laffen. Reuter weiß niches barber ju melben, welche Buficherungen ber Berteter Bilfons gegeben hat. Ebe bie erfte Million elemmen ift, wird fich vieles, ben Englandern Mitchfames, ereignet haben. Und gweitens - fo at Lloud George - muffen bie Amerifaner b fechs Millionen Tonnen Schiffs. aum bom Stavel laffen. Much barauf tolgte nur eine inhaltolofe Antwort. Carjon Bit einen gefährlichen Bergleich, beun viet abricheinlicher ift es, bag Deutschland und feine abunbeten bie um ben bale Englands gelegte blinge guzieben werben. Gie muffen es tun, weil mur fo gum Brieben gelangen tonnen. Bir dimen alfo die Ariegofanfaren Englands und fanfreiche mit Gelaffenbeit bin. Schläge siler und zu Lande, Kämple über ber Erbe teben bie einzige Antwort fein.

Der beutiche Traum bon einem threnvollen Grieben ift ansgetraumt. ab eigentliche Studium ber Menichheit ift ber - beifit es in Bilbelm Meiftere Bebrden Eines Studiums ber feindlichen Menichen harf es nicht mehr, wir kennen ihren unbon-

bigen bag, ihr unerschütterliches Biel, Deutschland gu vernichten. Wer bas in Deutschland noch nicht begreift, bem ift nicht gu belfen. Das Schmettern ber Kriegefanfaren ichreibt uns bie innerund außerpolitische Haltung vor. Und boch wollen und die herren Genoffen binnen lurgent mit einem neuen Briebensrummel begluden. Sie ichiden fich au, Mannlein und Beiblein in Stadt und Dorf, für einen Frieben bes völligen Bergichtes und bes Sungerns ju gewinnen. Die Spuren ichreden Scheibemann und David nicht, fic wolfen eine Blamage ber anbern aureihen. Daben biefe berren benn gar. fein Befühl bafür. bağ es genug fein muß bes graufamen Spielo? Graufam ift bas Spiel, weil gerabe ber Mugenblid, ba Frankreich und England won einer neuen Belle bes Rriegstaumels ergriffen merben, unt Runen ber Entichloffenheit auf unfere Stirne prägen barf. Es hat weite Kreise unseres Bolles gegeben, bie ichon ben bisberigen Friebensangeboten friegsberlängernbe Folgen beimagen. Bur bie nachfte Bufunft werben Friedenstundgebungen für Teutschland vielleicht von nieberichmetternber Birfung fein. Je mehr wir nach Frieden ichreien, umfo mehr tonnten Blond George und Clemenceau bie Laterneupfable für bie Friebensfreunde in Anwendung bringen. Der Bortifihrer ber größten Bartet, bie ber befannten Griebenbrefolution sugestimmt bat, namlich berr Febrenbach, begrengte unfere Friebenebereitichaft auf bas Jahr 1917, feien bis babin bie Feinde nicht verftanbig geworben, bann batten anbere Bedingungen Blas gut greifen. Run ber Reft bes Jahres 1917 wirb unfere Beinde bei gemaltigen Borbereitungen zu neuen Kampfen feben. Reichstag tann barum bei feinem erften Bufammentritt ben fruberen Beichluß für null unb nichtig erflären. Freilich foll er nun nicht in bas Gegenteil verfallen. Beber Bergicht. noch mufte Unnerioneplane. Bie Glemenceau, fo barf auch Deutschland nurein Arieg &giel fennen: Den Sieg! Daben wir ihn errungen, so wird sich bas Weitere schon von selbst ergeben. Reue Kriegssansaren haben Frankreich und England ausgestoßen, beautworten wir sie mit dem undeugsamen Willen so wie disher siegreiche Schlachten zu feblogen und bamit ben Gien gn erringen; ben Sieg und ben Frieden, ber Dentich-land bann alles bringen wird, beifen es an berr-

3wei Schlachten im Weften

Grobed Dauptquartier, 2. Rovember

Weitlicher Kriegsichauplat: Deeredgruppe Rronpring Ruppredt In Glandern beidranfte fich ber Artilleriefampi auf Storungofener, bas erft am Abend amifchen Boeltapelle und Pabichenbacle an Deftigfeit aus nahm. Borlide englischer Abreilungen nördlich nabm. Borlide englischer Abreilungen nördlich von Leng und fühlich von der Zearpe wurden abgewiesen. Der harfen Jenersteigerung am gehrigen Morgen bei Rienconrt folgten nur ichwächere englische Augriffe, die in unferem Jener zu aumen brachen. Die Schlacht fühme stild von Cambrai banert an. Durch Rassensicht von Pangerfrastwagen und Infanterie und durch Bortreiben seiner Lavallerie sindte ber Feind den ihm am erken Angerissate finchte ber Geind ben ihm am erften Angriffotog verlagt gebliebenen Durch bruch au erzwingen. Er ift ihm nicht gelnugen. Bobl tonnte er aber unfere vorderen Linien binand geringen Boben gewinnen, geofiere Erfolge vermochte er nicht gu ergielen. Die von unferer Artifferie und ben Maichinengewehren wirffam gefahlen und fiart gelichteten Berbande traf ber Gegenftog und ferer tapferen Jufanterie. Auf bem Befuler ber Schelbe warf fie ben Geinb auf Anneur und Jonitaine, auf bem öftlichen Ufer in feine Ausgange flellungen indlich von Rumilly gurud. Bor und hinter unferen Linien liegen, auf bas gange. Schlachtielb verteilt, bie Erummer gerichoffer ner Bangert raft magen. An ihrer Beri fornng beiten auch unfere Flieger und Kraftmagengenhute bervorragenden Anfeil Dit Einbruch ber Dunletheit lieft bie Gelechtotätigfeit auf bem Schlachtfelb nach. Sublich von Benbhuille bat ber Beind feine Angriffe nicht wiederholt. Gine ftarte frangoniche Abirilung brang an ber Gubfront von Bi. Quentin in nufere erfte Linie ein; im

Beeredgruppe Deutider Rrompring 3m Bujammenhana mit bem englifden Angriff hat auch ber Grangoje gwifden Graanne und Berrn au bac mit harten Bornoben gegen unfere Stellungen benonnen. Deftiger Beuer-tampf, ber nom frühen Morgen mit furger Feuer-paufe den gaugen Tog über anhielt, ging ihnen voranit. Borbofilich von La ville aug boto ift ein Frangolenucit gurudneblieben. In ben anderen Moldnitten haben wir den Zeind im Gener, und bort wo er einbrang, im Rabtampf surudge: dlagen. Gigene Unternehmungen batten Er folg und brachten Wefangene ein.

Leninant Bobme errang durch Abichul eines feindlichen Gliegere feinen 22. Luftfieg.

Deftlicher Kriegsichauplas

Maschoniffe Gront

nichte Bejonberes.

Leuinant wan Eldmege brachte einen feinde lichen Geffelballon jum Sbffars und errang damit feinen 20. Luftfieg.

Rußlands Friedensbotschaft

Waffenftillftand?

London, 22. Ron. (B. T. B.) Melbung bes Renterichen Binreans. Ein rufflices brahiloles Telegramm melbet, bag bie Bolichewifiregierung ben Oberbesehlohaber angewiesen habe, fich den feindlichen Befehlohabern mit bem Angebot cines Baffenftillftanbes gur Erbit: nung von Friedensverbanblungen

Reuce ruffifdes Griebensmanifeft

Baris, 22. Rop. Savas melbet: Tie marimaliftifche Regierung bat bon Barefoje Celo aus nachstehende Botidajt erlaffen, ohne nabere Angaben über beren Beftimmung:

Die Berfammlung ber Arbeiter- und Golbatenbelegierten gang Auflands, bie die Macht in ihren Danden haben, empfindet bie Berpflichtung allen friegifibrenben Bolfern und beren Regierung einen Baffenftillftanbaufallen Eronten und die fofortige. Einfeitung von Berbandlungen, Die auf Abichluft eines Triebens auf bemofratischer Grundlage bingielen vorzuichingen.

Der Cowiet ber Bolfetommiffare ift ber Anficht, bag, wenn ber Gotviet famtliche weient-fichen Buntte bestätigt, mit unbebingter Rot-wendigfeit formelle Borichlage für einen Waitenftillftand gemacht werden muffen und gwar mit allen Rriegführenben, mit den Aliferten fowohl, wie mit ben Reinoen. Der Bolfetommiffar des Auswortigen bat an alle bevollmadtigten Bertreter ber Alliferten in Betersburg bereits eine entiprecbenbe Mitteilung gerichtet.

Gie nun, Burgerichaftotommanbant, werben bon bem Cowjet ber Bolfotommiffare mit ber Berwirflichung bes won ben Raten ber Arbeiterund Sofbatenbelegierten gang Aufflands ausgefprochenen Buniches beauftragt. Ferner wird Ihnen bie Aufgabe übertragen, fich an bie feindliden Militarbeborben gu wenben, um bie fofortige Einftellung ber Feindfeligfeiten und die Ecoffnung von Friedendverbandtungen vorzuichlagen. Inbem ber Sowjet ber Bolfstommilfare Ihnen bie Aufgabe diefer Borbefprechungen überträgt, richtet er gugleich an Gie bie

1. ben Cowjet fiber ben Stand 3hrer Befpredungen mit ben feinoliden Beborben auf bem Laufenben gu halten,

2. ohne vorherige Buftimmung ber Kommis-füre feinen Baffenftillftand gu unterzeichnen. ges .: Ter Brafibent bes Cowjets ber Bollsfommiffare Blabimir Ufhanow, ber Rommiffar bes Answärtigen Lenin, ber Ariegstommiffar Trogin, ber Gefreiar Bruffilo.

Rotig ber Darasagentur: 3m Anichlus an diefe Befanntmachung mag gefagt werben, baft bie frangolifche Regierung Beweife bat, bafe beutiche Spionageauftrage bireft an Cenin gerich-

Grontverbrüberung

Berlin, 21. Rob. (B. T.B.) 3m Dften war bei ichlechter Gicht bie Gesechtstätigleit gering. Der ruffifche heeresbericht wom 15. Rovember ermahnt einen Befehl bes Generalfelbmaricalls b. Sindenburg über Berbrüberung an ber Gront. Der Cachverhalt ift ber, baß bie Ruffen an ihren Schitzengraben weiße Flaggen auffteden und fich in Weuppen unferen Linfen naber u. hierbei haben in ber Tat unfere Truppen ben Ruffen Sachrichten über bie inneren Borgange in Ruffanb, bie ben ruffifchen Golbaten gefliffentlich vorenthalten werben, über-

Der "Roln. 3tg." wird aus Stodholm gemelbet: "Stodholms Tibningen" melbet an ficht-Beg, aber uicht burch bas fcwebifche Minifterium

bes Meufern, feien in Stodholm Madrichten eingelaufen, baft Ruftland nicht mehr weit bon Schluft feiner offiziellen Beteiligung am Reien fet. Die fragliche Mitteilung fiellt feit, baf bie Bolichewifi mehr und mehr an Dacht und Anerfennung in Rugland gewännen und bill bas ruffifde Bolf immer friegs muber werbe. to daß man recht tue, Rufland als por einem unmittelbaren Griebens Colug feben!

Wenn die Melbung Reuters richtig ift, baf die Regierung ber Bolidewifi bem Cherbefehlsbaber aufgetragen babe, ben feinblichen Dberdefehlebabern jur Ginleitung bon Friebensverhanb. lungen einen Baffenftillftanb augubieten, fo murbe es por allem beweifen, ban bie Boljdewifi ihre Berrichaft für feit genug balten, einen fol-den Edritt gu unternehmen. Gie find biejenige politifche Partei in Rufland, Die langft eingefeben hat, daß Rufland nichts mehr not tut, ale ein balbiger Grieben, und bag fie ben alebaldigen Friebensichluß an bie Spige ihres Regierungsprogramms gefest baben, ift licher auch eine Daupturfache ihres Erfolges, Gie mitrben fich felbft verleugnen, wenn fie nicht bie erfte Gelegenheit ergriffen, ibre Forberungen gur Tat su maden. Klingt fomit die Melbung Reuters an fich nicht unmabricheinlich, fo bleibt natürlich abzuwarten, welcher Erfolg bem angebliden Blaifenftifffanbeangebot beichieben fein wirb. Dier muß fich sunacht geigen, wie weit die Macht ber Bolicbewifi an ben Gronten reicht, ob ber ruffifde Coerbeichtebaber überhaupt in ber Luge ift, feinen Auftrag auszuführen. Man nuß bis auf weiteres annehmen, baft bie Bolfcheuffi berfuchen wollen, einen allgemeinen Baffenftillftanb auf allen Gronten, nicht nur mit ben Mittelmachten, berbeignführen. Aber ba' längst fein Zweifel ift, bag die Berbanbomachte bie jegigen Machthaber in Bukland Aberhaupt nicht gelfen laifen wollen und jedenialle entichloffen tind, auf ihre Bliniche feine Rudficht zu nehmen, fo muß die Bolidewifi-Regierung fich, wenn fie ein Balfenftillftandeaugebot mant, von voruberein flar fein, daß lie auf Erfolg, wenn überhaupt. nur bei ben Mittelmachten rechnen fann, b. b. auch entichloffen ift, einen Sonoerfrie-ben mit ihnen abguschliegen. Dag bie in Betracht tommenben beutschen Inftangen bas Angebot eines Baffenftiffitandes nicht grunbfahlich ablehuen, fondern bereit find, in Friedensber-handlungen einzutrefen, verfteht fich nach allem, mas vorausgegangen und öffentlich erffert morben ift, bon felbit.

Baffenftifffand möglich ift und unter welchen Bedingungen er abzuichliegen ware, hangt bon Umftanben ab, bie nur unfere Oberfte Beeresteitung gutreffenb beurgeilen fann. Dierbet, wie bei etwa folgenden Friedensverfrandlungen, fommt es vor affem and haranf an, zu wiffen, ob bie Bolichewitt wirklich fich ale eine Macht ausweifen tonnen, die die Mehrbeit bes Boiles und die Armee binter fich und bie Ausficht auf Beftand bat. Tenn man fann nicht Watienfiillftand und Arieben ichliegen mit einer Megierung. bie feinen ficheren Boben unter ben Aliffen bar. Rann alfo ber Borichlag ber jehigen Machthaber in Betersburg, falls er wirflich ergangen ift, vei ben Mittelmachten auf grundiauliches Entgegenfommen rechnen, fo fann beich erft bie nübere Brilfung bes Boricufages burch bie berufenen Inftangen ergeben, ob die Möglichkeit eines politiben Ergebniffes borliegt. Baffenftifffand und Grieben ifnb Tinge, bie nicht mit iconen Warten au machen find, fondern bie auf einer realen Unterlage aufgebaut fein muffen, Gie ift bei ben Mittelmachten gegeben; ob auch bei Rufland, muß itig erit zeigen.

Italienifder Rriegofdauplan Tiroler Editien und württembergifche Trup-pen er hir mien amifden Brenta und Piave den Gipfel bes Monte Fontana Secea und bes Monte Spinnceia.

Abendbericht

Rene feinbliche Augriffe geicheitert Berlin, 22 Rov. (29. T. B. Amtlich.) Beftlich von Cambroi find neue, noch ftarfem Gener vorbrechende, englifde Angroffe gelchei-tert. Im Often nichts Besonderes. Ans Italien biober nichts Renes.

Der englifche Durchbruchoverfuch

Berlin, 22 Rob. (23, 28.) Der große Turdbrucheberfuch bet Englander ani Cam. brai ift unter gewaltigen Berluften ge-icheitert. Am erften Tage, bem 20. Noben-ber, bofften fie, nach ftarffter aber fürzerer Artillerieborbereitung wie fonft, unter rudführelofem Maffeneinfau, burch Reberrafchung bier ben Durchbruch zu erzielen, bet ihnen innerhalb bes gangen Jahres trot ber ungebeuren Micfenopier in Glanbern verfagt blieb. An biefem Tage war thuen nur der überall fast mit mathematifcher Sidecheit eintretenbe Anfangilerfolg beichieben. Am 21. Rovember legten fie erneut mehr als feche Infanteriedibifionen und bret Kavalleriebivifionen ein, um biefen Anfangogewinn fra-

togilch zu erweitern. Bieberum trieb ber engfifche Bubrer frifche 100 000 Mann gegen unfere Stellungen bor. Um 11 Uhr bormittage begannen feine neuen Angriffe, bie von überaus gablreichen itarfen Tantgefdwadern unterftüst wurden. Unfere Artifferie und Mafchinengewehre riffen immer wieber breite blutige Luden in Die feinblichen Angriffemellen, bie nacheinander ju Boben fanlen, jeboch aus ftarten Referben ftete rücklichtelos aufgefüllt wurden. Den jo unter ichweren Opfern langiam Boben gewinnenben Zeind frai fobann ber wuchtige Gegenstoß unferer Infanterie. In erbittertem Ringen wurde ber Geinb anf Anneug und Jontaine gurudgewurfen. Geine Zaufe, von unferen Fliegerbomben und unferer Artillerie getroffen, frachten berftenb gufammen und blieben auf ber gangen Front gerftreut bewegungsunfabig, mabrent bie Bebienung bei ben Explofionen verlobite. Die in voreiliger Soffnung andireim eingefeste Aavaltebie murbe jum größten Teile bon unferem Gener bernichtet. Beftlich Bouelle wurde eine englische Andleriebrigabe ganglich zusammengeschoffen. Iniolae biefer blutigen Berlufte und angefichts ber Aussichtstofigteit feiner Gemaltanftrengungen hat ber Teind feine Angriffe bisber nicht wieberbolt. Die Racht verlief auf bem Saubtfambifeloc im allgemeinen rubig. Der englische Traum, hier einen ftrategifchen Ueberrajdungsburchbruch etringen zu konnen, ift bereits nach zwei Tagen ebenjo flaglich gescheitert wie die vielmonatigen Durchbruchsverfuche in Flandern. Bergeblich baben bie Englander bei Cambrai bie Enticheibung gefucht und nur die Riefenopfer biefes Jahres um. viele Taufenbe gesteigert.

Mordoftlich Soiffons fteigerte fich von 8 Uhr vormittags ab norblich Chermish schlagaritg bas Feuer. Rach turger Artillerievorbereitung erfolgten ftarte frangoffiche Borftoge nachmittage um 4 Uhr gwifden Corbent und Buvincourt. Umer ichmeren Berluften murben me Frangofen gurud. geschlagen. Bestlich Juvincourt und an einer fletnen Stelle im vorberen Graben find örtliche Rampie noch im Gange. 3m Anichluß bieran lag auch norblich Reims lebbaftes Feuer auf unferen Stellungen. Auch bier wurde ein nachmittags erfolgenber feinblicher Teilangriff im Gegenftog blutig abgewiesen, mabrend auf bem Oftufer ber Maas am frühen Morgen erfannte feinbliche An-

Der englifde Bericht

unfer Bernichtungsfeuer gerforengt murben.

fammlungen füboftlich vom Chaumewald durch

Condon, 21. Ror. (Mmtl, englifdes Bericht.) Deute Morgen bat die dritte Armee gwiiden St. Onemin und dem Scarpefluß eine Reihe von Angriffen ausgeführt. Sie wurden ohne pot berige Artillerievorbereitung unternommen und der Jeind vollhändig überroicht. Unfere Truppen drangen in einer Liefe von 8 bis Rilometer auf breiter Gront in die feinblichen Stellungen ein. Bir haben mehrere taufend Ge-fangene eingebracht. Die Operationen werden fortgefeht. Als ber Sturm an ber Sauptangriffs. front begann, fubren mebrere Zants ber Infanterie porque, burdbrochen bie febr ftarfen und tief geftaffelten Linien und gertrummerten bie beutiden Draftiverbaue. Die enhlitden, icottifden irtiden Regimenter rudten in bie von ben Sante geöffneten Breichen nach, boben bie feind. lichen Borpoften aus und nahmen im Sturm bas erfte Berteidigungefonem der hindenburglinie auf der gangen Grontbreite. Die Infanterie und die Tants febten ibre Bormartebewegung plaumafig fort. Das ameite bentiche Berteibigungefuftem, bas pom erften in einem Abftanbe pon fiber 1600 Meter Samen Dindenburglinie" befaunt ift, wurde gleichfalls gehitrmt. Babrend diefes Borrüdens nahmen die Truppen der öhlichen Grafichaften nach lebhaftem Kampfe den Beiler Bonavis und bas Bois de Cateau. Die englischen Regimenter beschien La Bacquerte und die unter dem Ramen befannte ftarte Berteibigungeftellung. Andere englische Regimenter erftürm-ten das Dorf Ribscourt, nachdem fie fich einen Weg burch das Contillet-Gehölz gedahnt batten. Schot-tiiche Territorialtruppen drangen durch den großen Sollweg nach Glesquiers por, in welcher Orticalt fich ichwere Rampfe abiptelten. Die Territorialtruppen von Weft-Rigien nahmen Savrincourt und beutide Grabeninftem nordlich bes Dorfes. mabrend Illfterbotaiffone, die den linken Glüge! bedten, langs bes Beftufers des Canal du Rord in nördlicher Richtung vormaschierten. Im Ber-laufe des Bormittags rudten wir weiter vor und erzielten auf allen Punkten raiche Fortschritte. Der Kanal wurde überschritten. Masnieres. Marcoing und das Bots neuf wurden genommen. Die Truppen, die fich Savrincourts bemächtigt batten. machten billich des Canals du Rord beirachtliche Fortichritte. Gie erftarmten die Dorfer Graincourt und Anneur, aberichritten ben Kanal und nahmen bie Berbindung mit ben auf bem Beftufer-tampfenben IIfbertruppen, die gange beutiche Berteibigungenilage nordlich ber Strafe pon Ba paume nad Cambrai. Territoriale Truppen bes Sancofbire-Regiments und irtide Maunichaften brachten die feindlichen Stellungen öftlich von Epohn au Gall und eroberten einen betrachtlichen Teil der Sendenburglinte amifchen Bullecourt und Rontaines les Groffilles. Die Gefangenen und Die erbeuteten Geldfille find noch nicht gegablt. Das Better, bas möbrend ber Borbereitungen gur Offenfive anhaltend icon gemelen mar, bat umgefclagen; es regnet, in Etromen,

Englifder Bericht vom 21. Rovember, 10 Uhr abende: Trobbem es beute nicht aufborte au regnen, tonnten wir fabmeftlich von Cam brai porruden. Die Rrafte, bie ber Beind in Gile berbeiführte, um unfere Fortidritte aufau-halten, murben gurudnewiesen. Gine neue Reibe pon Dorfern und andere befeitigte Stellungen, towie gablreiche Gefangene find noch in unfere Dande gefallen. Die Tauts maren weiter von großem Ruben im Laufe des Borrudens. Rechts rudten mir in ber Richtung von Crevecoeur-fur-Cecaut und nordanlich Mestieres vor. Die doppelte Grabenlinie des Fluffes und bes Kanals von Escaut ift in unfere Sande gefallen. Der Rampf in diejem Abichnitt war lebbait. Feindliche Gegenangriffe wurden nördlich von Marcoing ge-brochen. Bir bemächtigten und am beginnenden

Morgen des Dorfes Ropelles-fur-Escaut. Gleichzeitig war der Rampf auf diesem Bunli febr beftig, die deutschen Gegenangriffe wurden gebrochen. Am Morgen nahmen die Schotten von Biesquieres in der Richtung nach Rordwelten vordringend, die Berteidigungelinten fudmeftlich von Containg und bas Durf felbft und machten babei 500 Gefangene. Gie rudten im Laufe bes Tages weiter por und richteten fich in ben Stellungen, die fich ocht Rilometer hinter ber erften beutiden Linie befinden, ein. Rordlich von Unneng unternahmen Bataiflone von Weit-Rinding Gegenangriffe fublich und fub weitlich vom Bourton-Gebolg. Beiter weftlich brangen Regimenter pon Ulfter, ber Strafe Blapaume-Cambrat folgend, in Roenvre ein. Ein flarter feinblicher Gegenangriff, der am Tage auf unfere nenen Stellungen gegen Boullecourt ge-richtet mar, murbe gebrochen. Die Babl ber bis jebt gegablten Gefangenen überfteigt 8000, barunter 180 Cifialere; Die Bahl ber erbenteten Ranonen ift noch nicht befannt.

Die Dilfe für Italien Bafel, 22 Rob. Wie ber "Cerner Bund" melbet, find bereits bie gangen Linien famt ber Mitiera unb Monaco ber frangoiffdenglifden Militarmadt unterftell. Die berangezogenen englifc-frangolifden Diffstruppen merben auf gebn Tivifionen geldatt. Ein Teil biefer Differuppen mußte im Jukmarich nach Turin geführt werben, bo bie gur Berifigung ftebenben brei Gleife aur Bemaltigung bes Berlebro nicht genügten. Die in ber Ansbilbung befindiden jungen italienischen Jahrgange bis jum 18. Lebensjahre murben in bem letten Tagen bereits ins

Stimmungen und Berftimmungen

Fener geführt.

Boris, 22. Hop. Der Baibingtoner forreipondent bes "Betit Bariften" meldet am 17. Ron. Bord Mortheliffe babe in feinem Abfage. brief an Bloud George bie Stimmung ber amerifantiden Regierung - wiebergege. ben. Man fei in Baibington überraicht über bie Conmact ber Militerten, Minn burie fic auch nicht verheblen, bog man in Baffjington mit Unrube die innerhalb der Entente auftauchenben Meinungeverichiebenbeiten betrachtet. Bie die Stilfequeffen Amgrifas burchans nicht unericopflich feien, to fet die Großmut Ameritas durdaus bliub. Man municht, daß die amerifanifche Sille mirtiam verwendet wird. Much bitrfe man nicht annehmen, bag Bilfon Ariegsmethoden bulben werbe, die er als gefährlich erfannt babe.

Rener Griebenofdritt bes Papftes

Bien, 22. Bob. Die "Reichspoft" bringt folgenbe aus Bern batierte Relbung: Aus Areifen bes vatifanischen Staatofelretariars verlautet mit Bestimmtheit, bag ber Bapft einen neuen Schritt tur Derbeiführung bes Friebens unternommen habe Der Mangel an biplomatifden Bestehungen mit ben Ententemachten brachte es mit fich, bai ber Bapft fich junachft wieber an bie flegreichen Mittelmachte manbte, bei benen feine Stimme Gebor gu finben vermag. Borfaufig liegt nur bie Nochricht bor fiber ben erfolgten biplomatifchen Schritt, jeboch nichts über ben Inhalt ber bom Bapfte gematchen Borichlage gur Magigung und jum Ausgleich.

Glut und Eisen

Mus Deutschlands Raftungemertftatten Bon Rubolph Strat. (Schliff)

Das Fabrittor bat lich gedifinet und hinter uns wieder geichloffen. Bir beben in einer neren Welt. in einer tremben Ginbt. Denn biefe Statten ber Arbeit find Stable ber Arbeit mit Webaubemaffen. bie ben Umtang eines Großitabtviertele ausfüllen, mit eigenen Rangier- und Berlabebabnhofen in ihrem Inneren, mit einem Ameisengwointnet von vielen Tausenden und Abertausenden von Werichm. Ein Mittelftand wischen Frieden und Front, wo sich der Weltstränd des Krieges im Fladerickein der Hoch-dien wideripiegelt, der Kanonendonner deausien in dem betändenden Lärm der Maichinensäle wid rhallt. Und wie ba braufen irgendivo in einsamem Saufe fiber bem Rartentiich bas Sirn bes Schlachtenbent re burch Draft- und Guntfpruch ben Kampt ber Mann'r lenft, jo arbeiter es babeim, immitten bes Barme, im Laboratorium binter ber Stirne bes Gelebrten, mat umb wagt einen neuen Durchbruch bentichen Erfindergeiftes burch bie mechanisch-plumpe ang I-iachfiiche Robffott-Blodade, ganbert unericopflich hilfd-truppen von demijden Formeln, fiegenden Entbedungen, neuen Konftruftionen aus Reigbrett und Reiner-buftrumentenichrunt und Maldimennobell. Auch is filmpien im Weifte und burch ben Geift mit, bie

pieten, meift namenlojen Manner, benen mir, wie ichon gu Beginn bes Arieges bie 43er, bie feitbem tortmabrent und ungeabnt fleigende Leiftungbiab.gfeit unferer Il-Bonte, unferer Luttjabrseuge und vor allem auch die Sicherung der Mumiton in dem ungeheuren Materialfrieg des Gegenwart verdanken.

Menich und Majdine, Baft möchte is icheinen als fei im beutigen Krieg bie Maschine ber Berr und ber Menich nur noch ihr Diener und ihr Opber. Und beim Beind, amal beim Angelfachen, ift bas auch is. Anders beim Deutschen! Der beutsche Grist ichwebt als genialer Feldbertmwille über der Material-ichlacht, der beutsche Geint des Bolls in Baiten bifeelt und abelt im Rampt umd Dafein bas blutige Ringen, ber beutiche Geift leuchtet auch aus ben dammen ber Sochoren, lobert fiber beruften Gefichtern an aufgeriffenen Feneriaren, vertiart felbie bie lebtofen Dinge in der Müssingswerftatt. Aus den Kiechengloden, beren Ers fich wieder in brodeinden Bert verwandelt, glüht es "Fromme Hersen gaben und für das Baterland!" Die mestingenen Cheufürchen. sie bunberten in ben beigen Schm:Isidilund fliegen, Mirren: "Bir fommen und tampien!" Am Rupier-gefchier ber Ruche, bas in bem großen Rachen berichwindet, bing bas Derz ber Saustrau, und fie gab es gern. Gelbit ber graufiche Baigrkifch, ben o.r. Fruerzauber wohltatig verschlingt, war einmal barm-lober istemüter Freude. Die Bligablett'r fprechen: "Bir werben ju Migen wiber ben Feinb!" land will leben!" leuchtet es aus ben leblojen Tingen, "Teutschand wird leben!" tont der Erderball des Kanonenbonners an der Front. "Tut nur dabinten eure Bflicht, wie wir hier nor bem Geinb, ihr Deere ber heimat!" Ihr hunberttaufenbe und Mill anen Ihr Dunberttaufenbe und Mill onen bon beutiden Mannern und Frauen, bie ihr bafür ju orgen habt, bag brauhen in ber Bat erieftellung neben ber Geichüplateite bas Blau-Gelb ber Granaten leuchtet. bag bie Dard bes Schuben in eine gefüllte Be-tronentaiche greift, bag ber Motor bes Fluggenad boch in ben Boiten glerchmäßig pulft, bag bas U-Boot bem Steuerbeud gehoriam taucht, bag ber Laftrat-todgen burch Schlamm und Schner. Berg und Tai den Weg bur gront findet, bag bas Uhrwert ben Torbebo ficher burch Nacht und Wogen an ben reinbichen Schiftsbord führt und ber Drebturm bes Echlacht. pangers aut einen Fingerbrud um feine Achie flieg Eine unabsehbare, in ber Geschichte ber Meufch

unerhörte Gille von Angaben brangt fich in ber benifden Ruftungeinbuftrie tufammen. Der Rreg burch febt in Deutschland allet. Ge gibt toum mehr ein Ding, bas ihm nicht mittelbar ober unmitt tbar dent. Lolomorine ift ein Rriegigerat, ber Robienichacht eine Ruftsammer, ber Sammer ein: Baffe mi bas Geblichtet und ber Bfling, jebe Fabrit eine ftart. Barg. Dat ift ber Geift, mit bem wir auf bas große See ber Kampber ber Seimat ichauen millen – biete Ramer, Die ichweistrietend mit Sangen bie ragistenben Granaten paden ble, am gamen Aber por Anftrugung eitternb, mit Menidenfraft ichne e Bolgen in ber Stabtplatte beimieten, Die rotuberflammt bie oftenen Generichlunde iconren, Die immitten bes Sollen-larms unbeiert ber vermidelten Konftraf innontage pan Blan auf bas Meigll abertragen, bie mit glifenben Reigliffuden in ben Balten fegeln, weifiluffig. finblipeife in bie hungrigen Mauler ber Di gel ichntten

biefe Arauen, die geübt die riefigen, raffeinden Maistinen bebienen, die die Granaten mit dem Maistind nachpriften, pupen, glätten, die Kübrungseinge ausligen, die Jünder ausschrauben, die als Aufschrunnen, mit ber Binb. am Arnt, burch bie Gale wanbeln, bie in ber Stille bes Buros an ihren Inftoumenten mit hilbe ungebeurer Balferdrudkrätte die wissensichaftlichen Gerreihrroben der Metalie vornehmen, die überall den Rännern nicht mer belien, sondern fie auch oft ersehen, voll ungeabnter Leistungen an Körperfrast und teelischer Ausbauer

Was alles im einzelnen in ber Munitionstabrit geichieht? Es wäre ernelbend, für ben Unfundigen verwirrend, zum Teil auch meitatthaft, dies Wirbetfpiel von Gut und Chatmu, rotem Stapt und weißem und regenbogentarbigen Dampfen, blauen Blufe's unb gelben Blammen, fingenben Sammern, faufenben Scheiben, bies Durcheinander grollender, freischender, ichmeiternder, pietender Tone aufuntablen, in dem ber Tamptbammer auf den Stabibled niederfauß, geichtig ftablerne Arme und menichliche hande. Zangen und Stangen ibn verffen, breben, tormen, burchbohren, beilen, glatten, barten in bem Maidigengrifte bie golbig junfelnben Meifingtale'n jeridmeiben, bebnen, rollen, flangen, Rupberbander bieden und sieben in bem gebulbige Finger an ben feinften Konftrut ions-feilen hantieren, bie beifte Muft um die niederigen Reiben ber Schmelisten sittert, die Granaten, jenrig ffammenb und langiam erfaltenb, auf Arlboahnen, Tranbabren, ichmebenben Mennenarmen von Station Station manbern, mit jeber ueuen Charge fich ber Bollenbung unbernb. im Freien, bor ben Foren bes Maichinenfeals, fieben Guermagen auf ben Gienbabugeleifen. In bem umgutteren Raum baber ift es teltfam feilt. Militär- und Marineunibormen fd immern. Die Oftriere ber Monahmeloinmiffion bruten jebes liegerberinge Wertfrud bis Reiegeb. Dier ift bi-Grenze, wo bie aufgere und innere Front fich berübern. hier fiebt ber telbgraue Rrieger niben bem Beim-fampter in bliger Blufe, ber Beimfampberin in wiebem, verruftem Ropinich und eben foldem Rittel. wir bem Deere banten, wiffen wir alle. Wher mir

burten nicht borüber binaus bes Deeres ber B Bflicht und mehr, wfirbig berer, benen fie bie Beliefern, mit ihnen eine im Kampf um Tentichlen.

Der öfterreichifde Bericht

28 ien, 22. Rov. (28. 2. B.) Amtlich wirb per-

iantbari: Beilich bes Monte Deleita murben italienile. Angriffe durch Gegentlob abgewiefen. Builden Brenta und Biave erft urmten Raiferichung pam 1. Regiment und Burttemberger ben 20 aus Fontana Seccu und den Wonte Spinne. cia. Auf dem Monte Foniana Secca nahmen nie 206 Milpini gefangen, 3m Often und in Albanica nichts Renes.

Gegen Ralebin

Stodbolm, 22. Nob. (28. I.) Telegramm. graptierte: Der Brelievertreier ber Muslimb belegation ber Bolfchewift teilt mit, baf, ale rulig in Betersburg ift und ausgezeichnete Or. nung berricht. Die Truppen Rerenstis gina-nadt langem Wiberftand auf die Seite bes Bellei über und nahmen bas Defret ber Rationaltommit farien an. Die Temppen, die jur Unterführung berevolutionaren Befatung nach Moefau gefante maren, febren nach Betereburg gurud. Mostan fiegte bie Mevolution bes Bolfes unbebingt. Der Ediaben, ber in Mostan burch bie Berftorung verurfacht murbe. ift gering Cin Teil bes Kreml ift auch beschäbigt. Die Boll ber Getoteten und Berwundeten ift unbefammt Gegen Ralebin find 150 000 ufrat-nilde Golbaten gefanbt. Im Miden Ralebins ficherten fiart: Abteilungen ben Orion ber Revolution. General Krasnow, ber fich in ben Truppen Rerenofis bei Betereburg begat, ift ut Unterhandlung mit Rafebin abgeordnet. Ter Bole fcewifi-Kommiffar in Tornea teife mit, bag bis sur berfiellung einer regelmafigen Berbinbun-Betereburg - Stodholm bie ale offiziell an be-trachtenben Betereburger Telegramme über bare ranba burch bie Austanbebertreter vermittelt werben.

Stanbinaviene Rentralität

Bafel. 22. Rov. Der flandinavifde Korit-frondent ber "Bafeler Rationalzeitung melber Ger banifche Minifter bes Innern erflarte einen Bertreter ber Affociated Breft, die brei ffanbl namiiden Bolfer hielten unbedingt m ber Rentralitat fen. Rein noch fo grobis Giend fonne die nordifchen Reiche gwingen, not größeres Giend und Unglud an mablen, wie es ber Eintritt in den Arieg mit fich bringe mitthe

Die Beute im Oktober

Tauchbootbeute im Oftober, 674 080 Tonnen Berlin, 22. Rov. (28. 2. 3, Amtlich.) 3m Monat Oftober find burch friegerifche Ragnahun ber Mittelmachte 674 000 Bruttoregiftete tonnen bes für unfere Geinbe ungbaren banbeleichifforaumo verfentt worben biermit et boben fich bie bisberigen Erfolge bes uneinge ichrantien II:Bootofrieges auf 7649 000 Bentings aifiertonnen.

Ueber 12,6 Millionen Tonnen verfentt!

Berlin, 22 Nob. (28.-B.) Wit ben im Monat Oftober verfeutten 674 000 Br.-Reg -Tonnen übrt fteigt bie Babl bes feit Kriegsbeginn vernichteten teinbeiden und im Beinbesbienft tätigen neutralen Sanbelle Schiffreumes 12,6 Millionen Br-Tonnen. hierver enthollen mehr alb 7.6 Millionen Br.-I. auf berften neun Manate bes uneingeschränten U.Best frieges. Ran fann fich einen Begrift bon ber Gros vernichteten Schifferaumes machen, menn ma ben Schifteraum ber Belt, Eeg er unb Dampin immen betrachtet, ber bei Kriegsausbruch fich m 49.09 Millionen Br.-Tonnen begifferte. Deute im bereits mehr ale ein reichliches Biertel bei elben aut bem Meeresgrunde. Bum Ausgleich bic Berlufte fteben ben Gegnern nur Reubauten und M von ben Reutralen in ihre Dienfte geprest: Schift raum jur Beringung. Was bie Renbanten anbetriff raum jur Berifigung. Was bir Reubanten anbeten ift es bem Jeinde bisber nicht möglich gewesen, bir b waltigen Berlufte auch nur annabernb auszugleiches und alle hoftnungen, bie jie auf bie ameritanifche

Die ihren Bätern gurnen

3d verftebe nicht, willft bu bamit etwis Erfreuliches fagen - ober bas Gegenteil?"

Emalb fubr fich butfo ben Bart und fab ben Cobn aus finnenben Angen an. "Co weit wir? bu mir boch Treue balten, baf man ein bertrauliches Wort in beiner Dut weifi? 3ch habe bas Beburinis, mich einmal mit einem folden gu ent-Ipannen. Go bore, ich fomme mir in ber Tat wie ein Rapoleon bor, aber ju ber Beit, mo er, feine Dynaftie gu befeftigen, nach einer gweiten Che ausfah, fich ben Leibeberben ju verichaffen, Bielleicht hatte ich auch wieber beiraten follen und meine Tonaftie nicht auf beine zwei Mugen ftellen follen. Best mar's ju fpat. Beror mir ein neuer Cohn beranwudfe, mar' ich gu Enbe. Rorperlich gewiß. Du fannft bir nicht vorftellen, mas qui mir liegt. Wein Webaube machft mir über ben Ropf, bebut fich taglich weiter und weiter, ba gibt es fein Ginhalten, fein Bremfen, 3a, ich fühle mich wie Rapoleon auf feinem Gipfel, aber fo wie er, weiß ich: ein Canbtorn auf meinem Bege fann mich fällen."

"Co gieh' bit juriid! Bar's auch mit Berluften, was liegt baran?"

Ter Ronful latite ichneibend auf. "Und wire

bir gar nicht bang - um die Erbichaft?" "Tie bab' ich nie in meine Rechnung gezogen, Muf mich follft bu feine Rudficht nehmen. Bur bich bleibt boch ficher mehr ale genug, bich mit Behagen gur Rinbe gu fegen."

"Mit Bebagen - jur Rube . . ", wieberholte Emalo mit einem vergeruten Lacheln. "Go wie's Großvava gemacht hat? Zwischen Blumenzucht und Gemufeban in lanblicher 3bulle. - Rein, mein Junge, bas ift nichte fur mich. Die fiebt mein Tagewerf wie bas Gewand bes Reffus am Beibe. Muß ich es abtun, bann geht meine Dant mit in Gegen."

"Armer, reicher Mann! Wogn benn bas aflet,

was bu bein Lebenswert genannt haft ?"

Ewald ferrie bas fonnengebraunte Jünglingsgeficht einen Moment wie vifiggar an. Tas frag' i b mich jest auch", ftel es langfam und feife von feinen Lippen.

Tem meiteren Befanntenfreise bes Baterhaufes nüherzutreten, lebnte Julian ab, Aber ein Befuch beim Grofen Leiningbaus mar nicht gu итаевеп.

Emerens, beren neungebnjährige Schonbeit nun "guten Bartie" geworben mare, mied feben Unidilug. lo weit es anganglich war, Man agte ihr Beis nach und wollte von einem faweren Bermogen wiffen, bas fie bem Bater "beifeite geraumt" habe, ja man wollte feitgeftelit haben, baft fle heimlich jelber in Spelulationen "mache"

und babei eine ungemein gludliche Dand beweile, Julian, ber fie fich als ftolge Gefelficigite. tonigin vorftellte, work fie ja fcon ale ffeine Marchenpringen Unlagen gegetgt, mar erftaunt, fie fait fo ftill und gurundgezogen gu finben wie in ber Beit bes Komerabenbreibunbes um ben Stidrabmen, und es beichlich ihn Bebmut in ber Erinuerung au feinen linbifden Liebesfchmers um bie Ermablte eines Bivalen, auf ben er boch micht im minbeften eiferilichtig gemefen.

Sie gab fich ibm mit einer Burudhaltung. ale betrachte fie ibn als ben Biberfacher ihrer Areife. Eine Frage, od er mit Dugo Grobner in Berbindung ftebe, war bie einzige Anfvielung auf die Bergangenbeit. Julian verneinte und gab feiner Bermunberung Ausbrud, baf ber Ediller Robins auch ihr feine Rachrichten gebe.

"D boch!" wiberfprach fie. "Mir schreibt er. Mb und au." Und ba hat er bich nicht wiffen faffen, baff

- und warum er mich nichts boren fagt? Seine Beit ift febr in Anfpruch genommen. und bu weißt ja, bas Schreiben mar ibm bon leber verhaßt. Er bat auch für mich immer nur ein paar Beilen, Die mir - fur funftig mehr ber-

iprodien." "Ter Faulpels! Bas treibt er alfo, was macht er für Fortichritte?"

beutlich. Aber er bat Ausfichten und Doffnungen.

Bie gefagt", mid fie aus, "er ift ba nicht

Es geht gewiß nach Bunich wormarts mit ibm." Berfauft er icon mas von feinen Arbeiten?" Aber Bulian! Das ift bod nicht zu berlangen. Du weigt es boch auch, war gewissenhafte Studien

"Go hat er fich mit feinem Bater verfohnt?" "Gebr im Gegenteil. Der boje Menich ichredt in feinem Dag por nichts jurud, bat fogar Meifter Robin mit ihm gu evigweien berfucht. 3ch fonnte bir aud von feinen abidenlichen Manovern gegen Justus Bries erzählen."

"Aber wenn Sugo nichts erwirbt und bom Bater nichts erhalt . . Cher hatte er einen Macen gefunden, ber ibm bie Bufunft estomptiert? Tiefer Fries melleich?"

Sie gudte bie Achfeln und blidte gur Geite La ging ihm ein Licht auf.

"Ach! Tu bift es, Die -?"

Die mit ihm - perlobt ift, fo'lit bu erfahren, affo wohl auch das Recht bat, ibm beigufteben. "D gewiß!" machte er labl. Er fühlte fich in Die Schranten gewiefen. Man fand eben, baß ibn bie Sache nichts mehr onginge, Ginft war es anders geweien.

Best weiß ich freilich, warum er mir nicht

Gie behielt ihre Berteibigungoftellung. "Weil er bich nicht braucht, willft ba boch nicht fagen?" "Beil er wie bu finbet, bag ich amifchen euch überffüffig bin."

Gein gefrantter Ton wedte Barme in ihr, Das wurde bir leibfein? Und ich bachte, gerabe bu marft es, ber bie alten Beiten begraben will." Er wollte etwas fagen, hielt es gurud unb

brach bann mit etwas anberem, nicht weniger Berraterifchem beraus: "Ich wollte wohl, ich fonnte fie begraben!" Schwenfte berum und trat ans Genfter, ale jei bort was Wunber gu feben. Mis fie ichwieg, ale babe fie feinen Morten keinerlei Bebeutung beigelegt, brebt er fich um, ein weniger beifles Thema ju futben. Da merke

er, baß fie bie Blide bon ibm nicht gewendet batte.

Und wie bleich fie war.

"Emerens! Schwefterlein!" trat er raich al fie gu und erhaichte ibre band. "Du baft alfo bol gewußt, was icon binter beines Bruberchen Bukentron ftedte?" Sie machte fich toe und lachelte etwas frantie

baft "Rinbereien bas - ich mußte bich qualen und bab' mich felber am übelften babei befunden Und bu haft gar nichts gemerft?" "Reine Spur, Und wenn ich - meiner Tres

ich glaube, ich batte nichte bamit angujange gewußt. Go blob ift man in ben Blegeljabren Er lachte, und fie ftimmte ein. Aber es ill auf beiben Geiten nicht ber rechte Rfang Un fie brachen mitten brin gleichzeitig ab. Mit tid bofen Bingern gupfte er fein Schnurrbarices "Bie ich fpater bann alles noch brangelit habe, bich in eine Reigung fur ben gemall Sugo bineingubegen! Und ihn vielleicht auch

Da gudte fie empor. "Bas fanft bu ba?" "Um Gotteswillen, verfteh' nuch nicht fallch 3ch meine nur, es war boch lleberichwang be mir, Superfreundichaft, baft ich mir barin fiel, ibm fein tunftlerifches Wohlgefallen an foguiagen auszudeuten. Das Thema von ber 200 ift einem in dem efwas pathologiichen Brifche ftabium bom Anaben jum Jungling ja von fonberem Reis, und ber Bertraute eines regelre verliebten Barchens gu fein ein folge Beite bigung."

"Go - fo", madite fie tonlos. "Aber bu folift nicht vielleicht benten -" (Fortfegung folgt.)

Conntageblatt der Rheinifden Bolfegeitung Rummer to Sonning, 16. Rovember 1917 18. Jahrge

Inhaltevergeichnis:

Sonntag, ben 25. November. Dr. 52. Rirchticher Wochenfalenber. - Grangelium 26. Sountag nach Bijingiten. - Tes Pierrers Bel tag. - Die bl. Ratharina von Meranbrien. geleit gum Blude: Bom Aberglauben. - Ter burtstag. - Die ftille Muble.

2117

100

Бишен

1

3

Sparie.

苦

8

57

Belligeitu

Scitt. 207

Mheinischen

menbauten feben, werben ebenfalls teinen auch entfernteiten binreichenben Ausgleich ichaffen Mitcht lpiegelt ich in der feindichen Breife Melich wider. Bejondere die Schilabetallätter ern in der Nitte des Monats Oftober Bemer-en, das sich über die Schillsweidauten ein auf-de Schreigen seige, und daß die Exwertungen auf delte der amerikansiden Schillsweiten ich nicht Michen. Bas bie Bermebrung burch Erbref. Rentraler betrift fo laft fich biefe Schranbe mit bis ju einem gewissen Bunfte anspennen, wenn auch nicht gans erreicht, feine nennenswerte gerung mehr erhoffen last. Auch bas neutral: nb bat im Laute bes Eftober biefe Eb fachen einer bon Betrachtungen ju Grunde gelegt. Auch bie Ertolge bes Unterfeehanbeletrieges wirb hollanbilden Beitung babin beurteilt, bak fen Angaben über bie Erfolge febr mabricheinradig, bie Angaben ber Gegenbartei aber bennumt is und trreftbrend find. Es glebt anter allem welt, daß der planmittig fortgefehr A-Boutfri g Schiffe ichneller vernichtet, als uniere Feinde ist bem größten Araliaufgebet zu bauen vermögen.

Drei Dampfer perfenft

Berlin, 23. Rov. (28. B. Mmtlich) Reue Bootderfolge in ber Rorblee Drei Dampfer ab ein Segler. Bon ben brei Dampfern be einer aus einem geficherten Geleitzuge berparidollen. Der Detonation nach ju urteilen, ge er Bunition gelaben. Gines unferer Unterole batte am 30. Oftober in ber Rabe ber engen Citfulte ein Gefecht mit einer englischen gerfeebootofalle in Geftalt eines eifernen Sweis gtifchoners mit Motor, in beffen Berlauf bem

Berlin, 22. Nov. Die , Deutsche Beltung" geffern berboten worben. Das Berbot burite ------------------- Deutschen bag in ber "Deutschen grung" bas Mitglieb bes preufifden Berren-Filelt zu Ca'm-dorftmor eine alldeutsche tion ber Bunbesfürften an bie Abreffe bes miers angereat bat.

Aus aller Welt

Schmaltalben. Bon den Schulen bes beifes Schmaltatben Land II wurden 2776 Bent-Deibelbeeren und 50 Bentmer Erdbeeren

al ingenberg a. IR., 21. Rob. In einer epunbernswerten Lage befinden fich auch wabnb ber Ariogogent bie Bewohner unieres etwa Seelen gablenben Gtabnben Babrenb anne Cemeinben unter ben burch ben Krieg noch rieblich bermehrten kommunalen Laften schwer tragen baben und bie Steuerfdraube meift Mitig angezogen werben muß, berricht in lingenberg auch in ber jehigen Kriegogei' noch wie Steuerfreibeit, und flatt ber früheren baren sweisung von 400 Mart, bie jebem Bilrger is Gemeinbenuten aus ben Erträgnissen bes emilymten Tonbergiverfe sugenteien wurden, find in biefem Jahre fogar 440 Mart Manche milie, die gerobe infolge ber langen Krieg)mer mehrere unverheiratete Cobne ale beingsmochtigte Barger bat, erhalt fo ohne meiteres 20-1760 Mart aus der Gemeindefasse ausschlt. Des Alingenberger Tonwerf ift auch ente noch in vollem Betrieb.

d Runden, 19, Rov. (Die Heberwachung ber arbotenen Bebensmittelausfubr.) In ben erften net Monaten ber Enbe Junt begonnenen Uebermrben rund 12 000 Batete beichlagnabmt. ibber nur auf einen Teil Baperne fich erftredenbe untrolle murbe Ende Oftober auf gang Bauern mägedebnt. Das Ergebnis der Ueberwochungs-migkeit in vier Monaten in dem bisher beidrant-Gebiet wird burch folgende Bablen gefenn-met: Belebloonabint murben 450 Beniner. ndner: Beidlagnabmt murben 450 feifc. 200 Jeniner Rate, 180 Jeuiner Butter und itt, 130 Beniner Diebt, 100 Jeuiner Donig und Micon Gier. Gin Bild von der unerlaubten bibensmittelausfuhr aus Bapern fann, mon fich it maden, wenn man in Betracht giebt, bag fich Hebermachung in diefer Beit nur auf ein bertel Baperns erftredte. Die Gepadubermachung mit ber gunocht im biefigen Canptbabnhof begon-ben worden mar, wird nunmehr auch in Burgburg. tot. Michaffenburg und Regensburg burchgeführt.

Aus der Provinz

Johannisberg, 20 Rob. Geftern berdieb in Montabaut infolge Alterdfchmache bere Cauptlebeer a. D. Wilh 3 mme l'im 83 Lebensume. Der Berftorbene war am 11. Juni 1885 gu Lundbach geboren, wo fein Bater Lebrer wor. Er efuchte bon 1851-54 bas Lebrerfeminar gu Monabaur. Nach feiner Entlaffung wirfte er in Cornborf, Milidenbach, Renteroganien, Delierolirchen. bremthal und guleht bier in Johannisberg, 3m Babre 1906 trat er nach 51jabriger Birffamfeit m ben mobloerbienten Aubeftanb. Er war ein fiefreligibler, charafterfeiter Mann, Tie Beerbi-

"Aus bem Abeingan, 22 Nor. Ele luchte eine junge Ariegerofran Rarioffeln gu befommen für ihren Schwiegervarer, thren Reffen - Die Mutter ift tot und ber Baler ftebt feit brei Jahren unter ber Jahne - und für fid: 3.50 Marf ift biel Gelb. Sie erinnerte fich ihres imberen Berrn, eines Landwirtes, und ichrieb biefem, ob fie bei ber Ernte beifen folle. Mit treuben willigte er ein: für jeben Tag Arbeit efame fie einen Gad voll Rartoffeln. Gefagt, neign. Nach 7 Tagen war ber Binterbebari gebedt - wenn nicht die Rreisbeborbe gefchrieben utte: Ausfuhr verboten! Datte man ber armen tan - ibr Mann viente bei ber Marine brei fabre und jest wieber im vierten Jahre - nicht Die Musfuhr geftatter folien? Rein, ber bl. Burofontius bulbete es nicht. Gie mußte fich 73.50 Mart feiben. Tem Gefeb ift Genitge getan, Gin Siberes Bilb. Gine Dame aus Roin juchte auch fartoffeln, gwar mitt bet ber Stabt Roin, fonbern ausmarts, weil fie bier gute kartoffeln abalten tonnie und ben Bentner 1,50 Mart bilder Rolle fagte, bie Auslubr erlaubnis aus bem Kreife muß borliegen. Auf ein biesbezugliches Schreiben an ben jenfeitigen Lanbrat lief folgenbe Intwort ein: Die Einfuhr erlaubnis muß bortaen. Edluft: fie befam eben feine Murtoffeln lie gabite 1 50 Mart mehr! O hl. Barofrarius!

beifter Roffel wurde bas Berbienftfreug für tiegebille verlieben. b. Bon ber Bifper, 21, for. Um ben Mehranbau von Rartofieln gu forbern und baurch bie fonft bebrobte menichliche Ernabrung lidjern, bat ber geriegsausschuft ber beutschen

Schlangenbad, 23. Rob, berrn Burger-

Sanbwirtichaft, wie bie Mbein. Bolfe ta. berichtet. einen wichtigen Befchluft gefallt. Siernach we.ben verlichtebene Mittel, welche jum biele führen follen, vorgeschlagen. Diefe Mittel werben aber, wenigftene für bie biefige Gegend vafagen, we.n ce nicht gelingt, bas Schwarzwild zu vertilgen. Die Wilbidweinplage bilbet bier feit Jahren bas größte Sinbernis, nicht nur für ben Unban ber Rartoffeln, fonbern auch für die Rultur bes Wetreibes, ber Gulfenfrüchte ulm Daburch find alle Magnahmen jur Giderfiellung ber Ernabrung umfonit ober both frart behindert. Man muß bas Uebel bei ber Burgel anfaffen. Richt mur eine Berminberung, fonbern gan liche Bertil-gung biefer ichablichen Tiere ift anzuftreben. Bur Beit durchwliblen und gerfioren bie Bilbichweine icon bie mit großem Fleiß unter Aufwendung bedeutender Roften frifd beftellten Kornader. Die Buft und Liebe am Felbbau wird ben Leuten baburd) berleibet. Das forigefest farte Auftreten ber Schablinge zeigt, bag bie bisber angewandten Mittel (Bolisei- und Treibjagben) iben 3wed nicht erreichten. Die Bertilgung muß mehr allgemein und gründlicher vorgenommen werben. Man erbobte gunachft bie por einigen Jahren undegreillichermeife gefürzten Pramin für ben Abidaif ber Bifoldmeine. Bor allem ift bann eine permebrte Babl von Edingen beran ugleben. G! brauden nicht ausichlieflich Beruisjäger gu fein, beren Jahl ohnehin nicht ausreicht. In biefer ernften Beit tommt anoichlieftlich bas Ruglichkeitsprinzip in Frage, wahrend bie 32gb als Sport gurudtregen ming. In jebem Orte finben lide Leute, welche jur Bubrung und Sanbbabune ber Flinte belähigt find. Diefe Beute haben ale Befiper bon Grundftilden felbft ein großes Intereife an ber Cache und bie Jagd auf Bilbichmeine follte ihnen in weitgebenbler Beife gestattet

Grantfurt a. M., 22. Rob. Die Gendenbergifche Naturiorichenbe Gefellichaft bat aus Aulaft ibrer Sunbertjahrfeier ben Baren Gerbinanb bon Bulgarien jum forrespondierenben Ebrenmifglieb, und zu außerorbent.ichen Ebrehmitgliebern u. a. ben preufifchen Rultusminifter Er. Schmibt, ben Oberprafibenten v. Trott ju Golg Raifel) und ben Regierungsprafibenten Ir. b. Meifter (Biesbaben) ernannt. - Mitglieber ber Gefellichaft ichenften bem Mufeum gur Abtragung der auf dem Reubau rubenden Schild Schuldfcheine in Sobe von 183 000 Mart, weitere 30 000 Mart wurden ju bem gleichen Bred von Bitt-gliebern geftiftet. Die Stadt Branffurt fpenbete ber Gefeilichaft jur Forberung und Bilege ber Bilienichaft 30 000 Mart.

Raffau, 22. Nob. Die biefigen Belduftsleute baben beichloffen, ab jest bis jum 1. Mat ibre Berfaufslofale jur Erfparnis von Beigung und Belenchtung abende 6 Uhr ju ichliegen.

Beinban

i Riebrich, 20. Rob. Der hiefige Binger-verein brachte beute 54 Rrn. 1917er Raturmofte gur Berfleigurung. Der Befuch mar fart. Ginige Rrn. murben angeichlogen. &3 fofteten: per Stud Mart: 6560, 6310, 6910, 6300, 6620, 6500, 6660, 6580, 6800, 7000, 6870, 6860, 6510, 6900, 7310, 7230, 7410; per Dalbitud Mart: 3610, 3820, 3910, 3870, 3510, 4010, 3560, 3580, 3300, 4010, 4300, 4280, 4310, 4020, 4020, 4290, 4100, 4130, 4610, 4630, 4410, 4230 umb 4530.

i Mud bem Rheingau, 22. Rov. 3n ben lehten Wochen mehren fich in unferem Bau Die Grunoftudeverläufe. Allerorts machte Tich ein betrantliches Steigen geltenb, eine Foige ber guten Derbittonjunftur. Es fostelen Wein-berge in Rubesbeim (3 Kel'er) 71, 36, 44, 70, 60, 30, 110, 81, 86, 94 und 51 Mart per Sinte; Aderland: 27-62 Mart per Rute -: Erben Rati Den: Beinberge: 43, 51 Mart per Rute; Aderland: 28, 27, 20, 26.50 Mart per Ante. — Andreas Desius: Weinberge: 41, 35, 26, Buton 27, 27 Mari per Ruie. Ceben: 16 Mart ber Rute; bio Gibinger Bemarfung: Beinberge: 46, 28, 33, 43,50, 20 Mart per Rute. - Berfteigerung 3 B. Den in Weifenhelm: Beigberge: 30.50, 40.50 10.50, 20, 30, 37, 23.50, 41, 31, 52 Warf per Mute; Aderiand: 5—41 Marf per Rute. — Berfteigerung Chr. Alein 29.0. in Deftrich: Beinberge: 31, 42, 40,50, 55, 95 Mt. per Rute: Aderiand: 39 50, 40, 46,50, 35, 40,50 Mart per Rute. - Berfteigerung ber Erben Abam Betri gu Deftrich: es fofteten Beinberge: 50, 26, 40, 48, 59, 35, 69, 41 unb 51 Mart per Bute.

Mus ber Piala, 18. Roo, ichreibt man ber Stragburger Boit": In ben Annalen ber pfalgifden Beingeichiete merben bie ipateren Geichled. ter mit Ctounen lefen, wie ber Beinbaner im Jahre 1917 einen mirflichen golbenen Bohn für fein Probuti erhielt. In ben levten Tagen an Martini, und die Mongelber ausbezahlt worben. Die Gummen, die bierbei an den Banten umgefett murben, belaufen fich tatfachlich in die Ounberte pon Millionen und es ift feine Seltenbeit, bag bie Grobugenten bas Gelb im Reifetoffer nach Saufe produzenten bad weld im Melletoffer nach Saufe tragen musten. Ram es boch vor, daß eine einselne Benfirma 5 bis 6 Millionen an Biologisbern ausbezahlt but. Wenn man bebenft, baß die lette Kriegsaufelbe, au der Industrie, Landwirischaft, Lieamie, Arbeiter und Rentner beitrugen, in der gausen Bfols "nur" 120 Millionen betrug und ber Bielber Beinbaner allein, ber boch unt einen Bruchteil ber Bevolferung baritellt, jebt eine bas Doppelte eingenommen bat, fo laffen fich bieraus intereffante Soluffe geben. Auffallend in es auch, das der Großbandel in pfalgischen Konfummeinen, der fich früher in der Saupifache in Landau abspielte, mabrend des Arieges mehr nud mehr fich nach Rentladt verlichben bat. Tatadlich foll ber Banbel Reuftabes, ber bisber nur in Cualitäisweinen vorwiegend mar, nun auch in Konfummeinen ben Banbauer Sanbel überflügelt habone

Beinmucher

Die amtlide Breisprufungsfielle fdreibt: Roch facberftanbigen Mitteilungen machen fich bei ben Beinprobuzenten ernem Beferebungen gefrenb, bie icon maglos gefteigerten Beinpreife burd Buriidhaltung und lleberforberung weiter in bie Sobe su treiben. Einfache Berbrauchstweine ber 1917er Gente follen bereits mie einer Steigerung von 300-500 Mart auf die Berbftpreise 1916 berechnet werben. Eine solche Breiserbölmun ift, wie feiner weiteren Musführung bebarf, burch michts gerechtfertigt. Die erhöhten Anbaufoften malbrend bes Krieges find burch bie Breife ber alten Ernte längit musgeglichen. Es flegt alls offenbar ein mucherisches Borgeben bor, gegen bas mit aller Emifebiebenbeit eingeschritten werben

Ans Wiesbaden

Bebenomitteleinfuhr and ben befenten Gebieten

Amtlich wied mitgeteilt: Angefichts ber hier und ba in ber Breife aufgetauchten Rlagen, bat ber Mustuhr bon Lebensmitteln aus ben befehten Gebieten eine ein'eitige Bevorbugung ber Offiziere flattiinbet, wird baran hingeniefen, bag bie bom Generalguartiermeifter erlaffenen Bestimmungen einen Unterschied in ber Bebandlung bon Colbaten und Offizieren fiberbaupt micht gufaifen. Die betreffenbe Berifigung lautet bahin, bag Lebensmittel nur noch in Bafeten bis gu gebn Kilogramm Gingelgewicht aus bem Belb in bie Beimat gefanbt werben burfen. Die Militarpafetamter find angewielen, fdnverere Berfanbftude bon beeresangenbrigm obne Unterfcied bes militarifden Ranges ftets bann gu offnen und auf ihren Inbaft gu prufen, wenn begrunbeter Berbacht bestebt, baft fie Lebensmittel über bas jufaffige Daft binaus entbalten. Beftatigt fich ber Berbacht, fo bat fofortige Angeige zu erfolgen, und gwar unter Rambaftmachung bes Abfenders und Empfängers fowie bes Dfifgiers ober Beamten, ber bie Beideinigung "Bur Beiorberung jugelaffen" vollsogen bot.

Rartofielfarten

Der Magiftrat hat in ber Befanntmadung bom 2. und 10. November angeordnet, daß biejentigen Sausbaltungen, die Kartoffeln zur Einfellerung nicht bestellt haben, die Kartoffelfarten lautend über zwei Jeniner Kartoffeln für die Einfellerung (rofa Karten) gegen Kundenfarten, igelde Karten) fofort umtauschen millen. Da ein Teil dieser pausbaltungen dieser Auffarderung bieser nicht nachgesommen ist, erläht der Ragibisber nicht nochgefommen ift, erlagt ber Magtbiesbezügliche Befanntmachung und weift barauf hin, bas auch diejenigen Canabaltungen, Die nur für einen Zeil ihrer Onushaltsmitglieber Rartoffeln gur Ginfellerung bestellt baben, für ben anberen Teil ibrer Sausbalismitglieder bie Rartof. elfarten icon jest umtaufden muffen, und nicht bater, wenn fie ben eingefellerten Borrat icon vergehrt finden, da fodter ein Unnaufch nicht mehr vorgenommen werben fann.

Bunderliche Begleiterfdeinungen ber Dochtpreife Bagenidmiere ficht im Dochftpreis teurer als Butter, perbraunter Beigen foftet ale Gubnerfutter doppelt to viel als guter, jur menichlichen Ernabrung tauglicher Weigen.

Gine neue Molle ber Stedrilbe

Die neueite Errungenichaft ift die Stedrüberwurn. Ruturlich tritt fie nicht unter biefem Empfehlung, londern ibr ficheres Giasto fein. Unfere Brude versichtet beshalb gern auf Titel und Orden und beantigt lich heicheiben mit einem möglicht unauffolligen Artungstreife. Obne anch nur ihre Anweienheit zu verraten, ift fie in arohen Meggereien mit 50 vom hundert bei der habrifation von Gebermunk beteiligt. Die uns verficert wird, foll fie fich bier vorzüglich bemöhren. Co ift noch feiner Junge gelungen, fie gu entbeden. Und bas ift ihr größtes Glud. Rachbem aber ber Berrater, ber nie ichlaft, fie nun both and Tagedlicht gegogen bat, wird es mit ihrer weuen Stellung balb wieder Effig clein. Welche Rolle fle bann pallieren wird, muß abgewartet werben.

Gebühren für Bezugoicheine?

Die Sieichebeffeibungeftelle bat auf eine Mufrage befratigt, baft im Bufammenbang mit anberen Organiforionafregen ben einzelnen Ausichuffen der Reichabelleibungsftelle ein Antrag auf Er-bebung von Gebilbren für die Ausftellung von Begingsicheinen vorliegt. Die Erwägung diefer Aubichuffe feien aber noch nicht abgeichloffen.

Unbenfeiter ber Beit

Beiber gibt es bei uns noch eine große Angalt bon Bruten, bie fich ben Kriegsverbelinisten nicht fügen wollen. So tann man in jungsver Zeit vieltach bie Beobachtung machen, daß Frauen und Mab den aller Gefellichattafteite fich mit Rleibern and Geibe umb Camt in einer Beife einbeden, bie weit über bes berechtigte Man binausgeht. Bielfach bei feben fie fich mit Stoften beter Art, ble befanntlich ber Be-mabiderunblicht nicht unterliegen, in einer Menge, bag ber Bebart eines gangen Sansbalts bavon gebedt werben tonnte. Der Breis ber Bare pflegt hierbei micht im minbeltens ins Gewicht ger tallen. Pamen, bie ihrem Beburmis nach Lugus finen Imong anlegen, gefährben burch ihr Berbaften bir innere Einbeit in underem Bolle, die beute siehe denn je ge-wahrt werben muß. Derm wie der Reichebesteibungs-ftelle aus einzelnen Gegenden des Reiches mitgetellt mirb, errent ihr Berhalten bei ber minberbemitte bem Bereiterung, Die einzig auf Die bezugstdeinvfriedig. Bare angewiefen ift, mit Recht große Emporung Wenn aber die übermiegende Mehrheit unteres Boiles fich inderig auf Rieibung obne Wurren die not-wendigen Beschränfungen auferlagt, fann einer Leiben Conberichicht femestalls bas Blecht jugebillig: me.b.n. einen Brunt au entialten, ber gu bem Ernft ber Beit im ichreienben Begenfan ficht. Ans ben ber-ichiebeniten Rreifen ift beshalb auch bei ber Reichtbelleibungsstelle angeregt worden, die Geide unter Be-auglichen zu fiellen. Beint die Reichabelleibungsbelle aus wohlerwogenen Gelinden und im Ginverftandnis mit den Ausschliegen der Jahrifanten, des Sandels und der Verdreucher nicht sie diesen Mafinnhoum febratet. fo Lilligt fie boch temebinegs ben finnlofen Berbraich von Geidenstoften. — Aus Gefinden wirtidseftlicher wie fürflicher Batur tann also vor einem derartigen Treiben, wie es bier geichildert worden ift, nicht einbeinglich genug gewarnt werben. Icher wird bie Laften ber Beit treubin auf fich nehmen, wenn er jicht baft ber Rodibar bat Gleiche tut. Das eintochte menschti ise Beingefühl pung heute ichon jedem gebieben, in allen außeren Dingen größte Burüchbolben; in iben.

Sind bie Alagen fiber ungerechte Berteilung ber Liebedgaben bei ben Truppen berechtigt?

Biefreich und in meiten Rreifen ber Bewillerung berricht bie Anficht, ban bie bom Roten Rreus verfandten Liebesgaben nicht ben Truppen augute fomnien. bir fie am mitten verdienen b. b. ben Truppen in b! berberften Gront, im Schüpengraben und an Ge-fcon. Wenn auch nicht gu bertennen ift, bag bei einer to amgebeuren Briter, wie fie Deutschland gegen feine Geinbe ins Gelb geftellt bat, oft Ungerechtigfeiten nicht gu bermeiben finb, jo glaubt boch ber Raifer und Boll bant fur Deer und Stotte Beibnachtigabe 1917 i Intereffe jefner Camintung aut jolgenbes binweisen milifen: Das fteilvertretenbe Generaltommanbo. 18. Memeefpres, bat volle Gewähr bafür übernommen, bag bie Beihnachtsliebesgaben, welche bie Roten-Areu-Organisationen im Bereicht bes 18. Armertorbs ausbringen, auch wirflich in gleicher und gerechter Brile ant alle Formationen, die ibeen Erfas-Truppenteil im Bereiche bes 18. Armeelverd baben, pur Bereichung tommen. Die richtige Anfamft der Gaben der den Sübrem der umsähligen aus dem Bereiche die 18. Armeelverd fautmenden Truppenteile wird baburch gewährleitiet, bag bie jebem Truppentrif umebachten Gaben an ben ffibrer bes bert. Truppentrifes obreffient werben und gur Berfendung tommen. Tie jo jujommen-gestellten Tramsporte nerben von Beauftragten bes Bioten Arengen bis gur Front begleitet, Die Safar Sorge gu tragen baben, bog bie Weibnachtallebell-gaben auch wirflich bie Formationen erreichen, jur

welche fie bestimmt find. Die porjährige Weiknachtsliebelgabenverlendung, die der beutigen entipricht, bat auch hinreichend beweiten, bas die Gaben die Troblen -- megen ber Transporifchwierigfeiten beit feicht oft verjodiet a erreiche haben. Bon ben 400 Riften, bie im Borjahre bie Mitrilung III bes Kreiskomuteel vom Roten Arens verfandt hat, find höchilens vier ober tilnt Riften nicht bestätigt worden, gemib bei der ungeheuren Anjahl ein gans geringer-Brogentlag.

Bom Theaterverband

Die Literarifche Gefellichaft Biebbaben batte tar Dienstagabend ben Generaljefretar bes Dilbosbeimer Theaterverbendes gu einem Cortrage gelaben. Tropbem ber Bornand für die Berjammlung eifrig gemorben batte - es waren allein 300 Ginlabungen an Richtunitglieder ergangen — hatten fich mur fnapo 5% Ber-fonen, babon gibei Trittel Frauen, eingefunden. Eine rolche Interefembengleit macht fich übergens nicht nur in Biesbaben bemertten, fondern überall, wo ber Berband Berbeversammfungen abhält. Ueber die Frede und Jiefe der neuen Gründung bat die "Abrittlich Boltogeitung" wiederholt ausführlich berichtet. Auch der jetrige Bortrag des Generalfeferbird Ger'h de ber jeinge vortrag des Generatentung, oak ber Theaterverband abgelehnt werben muß. Der Grundbiebler ber neuen Organisation ist die bewaste Untsarbeit und Berichwommenbeit ihrer Gennbidge. Gie ftreitet givor trefflich mit Borten gegen Gebrug und Schnib, will aber im Uebrigen feine Runfteichtung befampten. Wir hatten por allem er-wartet, bas ber Generaliefeeier und einmal einige Stude nennen murbe, meide den Grundidsen bes Theaterverbandes miber prechen. Tas aber wird mobilmeiolich unterlaijen. Wit Unffarbeilen und mit Rebeniarren, die ichliechlich jeder unterschreiben tann, will man mögliche volle Mitglieder gewinnen. Freilich je langer je mehr wird die Uhrmögliehkeit eines solchen Broglamms durchichaut. Richt mir auf tacholischer. toubern auch auf ronnertijder Seite! Es ift eben nicht möglich, alle Richtungen unter einen Spet zu beingen. Ursprünglich lebitte die rabifale Richtung Winteliberalismus und Cogialbemofcatie) ben Berband ichari ab, mobrento fie jest in ihnt einen Schrift-uracher ibrer Biele erblich. Grund genug für uns. bie Bereichatten unter fich gu laffen, auch wenn baseine ober anbere Biel bas Berbanbes Unterftugung perbiente. Die Theaterfalmerbewegung foll eine Mailen-bewegung fein, bas gange Boll ichreie nach gutze Kunst — is erflätt ber Generalfelretär und burneit geigent famtliche Bergammlungen eine gabnenbe Liete. Allem Anidein nach wird bir Dauptmigabe bei Berbanbes in der Bufunft barin befieben, alle Stabichen und Torter mit Banberthontern ju beginden. Tas ertorbert bie Autmerfiambeit aller wirflichen Boltsbreunde, denn wir ibenen nicht gulaffen, bag nun and bie Boltemoral auf bem Lanbe burch ber "Runft" pergitert mirb. Eliu große Beifrechtungen baben mir freilich nicht, benn ber Berband wirb balb eine vorabergebenbe Erideinung fein. Ueber tare eber fann mich er Gerbe befinnen. Intolge bes ichlechten Bericht ber Berfammlung marbe ben ber Gründung einer Deitsgrupbe abgeseben.

Bieberaufbau bes Blesbabener Sandwerts nach bem Artege

Bieber bat bie Cammlung einen boch erfreulichen Sumache ju verzeichnen. herr Dr. Rurt Mibert, bier, bat ibr bie ftattliche Summe von 10000 A gestiftet. Diefe Summe von 10000 A gestftet. Dieje hochberzige Soende bat die gute Sache wieder einen Schritt vormarts gedrack. Der öffentliche Dank, nicht nur des handverfs, iondern der ganzen Burgerichoft ses handelt fich ja bier um eine "Bürgerichoft ses handelt fich ja bier um eine ausgelprochen. Wir zweiseln nicht, das diefes schone Beldpiel Rachabmung Anden und noch manchen unierer Mitbürger zu ednitchem Tun antegeu mird. Benn uniere Rach dar liedt Frankfurter dandwerfs dereits rund 400000 K als Bürderiftung zusammennebracht hat, so wird auch in genftiftung jufammengebracht bat, fo mirb auch in Biesbaden ein entsprechender Betrap fichet gu-fontmentommen. Uniere Biesbadener Bargerichaft bat fich bisber in ber Forberung von Wohlfahrtecinrichtungen nech nicht libertreffen laffen. Beichnungen nehmen alle Banten, fowie bie Stadthaupttaffe, die Sandwertstammer und alle Mit-alieder bes Arbeitsaudichuffes febergeit gerne entgegen.

Musseichnung Der Rriegermitme DR. Rachor, geb. Dichel. murbe bas "Berbienftreus für Rriegsbilfe"

Annfinotigen

34 bem am Freiten, ben 23. be. Mits., flatt-Bullus-Rongert im Rurhaus tommt imbenben V. eritmalig die fintonische Dichtung "Sieg bes Lebens" ben Bris Theil zur Masishrung. Der Komponite, welcher seit Antung bes Krieges im Felbe fieht, war zulegt Theatertapellmeister in Würzburg, und tim bier iden im World 1914 mit einer hatonischen Sichtung in "Jubith" au Borte, welche wei Anertennung fand. "Geg bes Lebens" erlebte türzlich in Wagbeburg und Weimar einen facten Erfolg. Der Komponist leiter fein Werf perfonlich, wohn er ertra von feinem Truppenteil beurlaubt wurde.

KURSBERICHT

Gehrfider Reier Renk-Gerchaft, Wieshuden

NewYorker Börso	21. Nov.	New Yorker Börse	Ph. I
Eisenbahn-Aktien: Atch. Top., Sta. Fé. c. Baltimore & Ohlo., Canada Pacifie Chesape. ke & Oh. c. Chic., Milw. St. Paule Denver & Rio Gr., c. Erie common Erie I at pref. Illinpia Centrale. Louisville Nashville Misbouri Kansasc. New York Centr.c. Norfolk & Westerne. Northern Pacific c. Pennsylvania com. Reading common Southern Pacific c. Southern Railway c. South, Railway pref. Union Pacific com. Wabash A.	5"	Bergw. u. Ind. Akt. Amer. Can com. Amer. Smelt.&Ref., c. Amer. Smelt.&Ref., c. Anaconda Copper c. Betlekem Steel c. Central Leather. Consolidated Gas., General Electric c. National Load United Stat. Steel c. " " P. Eisenhahn-Bonds 4", Atch. Itop. S. Fé 4", " Ghes. & Ohio 3", Northern Pacific 4", S. Louis & S. Fr. 4", S. Louis & S. Fr. 4", South. Pac. 1929 4", Union Pacific cv.	70 St 83 4 90 110

Amtilche Devisenkurse der Berilner Borse

Williams Rearradularies are national ages,							
für telegraphische Auszahlungen	yom 20 Geld	Nov. Brief	vom 23 Geld	Nov.			
Holland 100 E. Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Nerwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr. Wien 100 K.	227.— 253. ¹¹ , 238. ¹ , 155. ¹ / ₄ 04.20	2 9 1/4 227 1/4 254 1/4 228 1/4 156.—	296 %. 226.%. 253 %. 227 %. 155 %. 64.20	300 1, 227 — 254 1, 228 1, 156, 64,30			
Bulgaries 100 Levs Madrid Barcelons 100 Pes.	80°/, 136 %	81 % 137 %	50 1/4 130 1/ ₃	81 %. 137 %			
Konstantinopel	20,25	20,35	20.25	20.35			

Bermiichtes

* Die Briegsernabrung ber Rinber. "Bie bringen toir unfere Rinber burch ben bier-ten Kriegewinter?" Universitätsprofesfor Dr. Bangftein-Berlin beantwortet biefe Frage in burdmis hoffmangevollem Sinne. Die Stillung bat in allen fogialen Schichten gugenommen, und man erzielt damit die besten Refultate, ba bie ftillenbe Mutter und bas Bind von ben Lebensmittelbehörben als Einheit betrachtet werden und für die Stärfung der Mutter die dem Kinde zugentiefenen Mengen an Mild ufw. baburch gur Berfugung fleben. Die waren bie Biffern ber Cauglingofterblichkeit fo glinftig wie jest, und ba bie Frauen fich jest gewöhnen muffen, quan-titatto zu benten, b. b. mit ben für bie Saug-finge bereitftebenben Lebensmitteln auszulommen, fo berichwinden bie Rachteile, bie ben Minbern oft burch gebanfenlofe lleberfatterungen brobten. Die Sauglinge erhalten bro Tag 4-1 Liter Wilds und 30-50 Gramm Buder, 200 Gramm Beizenmehl pro Woche und 500 Gramm Safergrupe ober -floden im Monat und fonnen bamit austommen. Ein wenig ichwieriger gestaltet fich bie Ernahrung im sweiten Jabre, weil bie Rinber gur Erzeugung ber notigen Barmeeinheiten bann auch Gemufe und Obft brauchen. Das Daupinabrungsmittel muß eben für bie Meinen wie für bie Wrogen bie Rar-toffel abgeben, und Sache ber Mutter ift es, dimachafte Gerichte babon herzustellen, bie bas Kind gern nimmt und gut berbaut. Um bie Mbgabe ber Warme einzuschranfen, bie burch bie Nahrungsaufnahme erzielt wirb, empfiehtt es fich, die Kinder tvenig Turnübungen machen sit laffen, benn Bewegung macht befanntlich Appetit. Auch foliten bie Rinber möglichft viel fchlafen, nach der Lebre, die uns das Murmeltier gibt: je melre Schlaf, besto geringer das Rabrungsbedürfnis. Reue Kranfpeiten ber Kinber find im Kriege garnicht zu verzeichnen, eine ge-wisse Buhahme ber Tuberkuloje, ber rubrartigen Barmfrantbeiten jeboch ift in allen friegführenden Ländern zu beobachten. Da diese Krankbeiten meist durch die Umgebung auf die Ander übertragen werben, so empfiehlt es lich für die Estern, aufs ernsteste auf die eigene Ge-fundbeit zu nehten. Außerdem wäre den Mittern die Bitere Inanfpruchnabme ber Beratungsftellen für Rinberfürforge, ber Boliffinifen unb Mrantenbonfer anguraten. Bur Rinber von 2-6 Jahren, Die Jogenannten Spielfinber, mare im Sommer ein Mufenthalt auf bem Lanbe bringefib zu wünschen, wie ihn ichon ein großer Teil ber schulpflichtigen Rinder genießt. Es mußte fich jur Beauffichtigung ber Rfeinen nur eine gemugenbe Engahl weiblicher Acatte gur Berfilgung ftellen. Much bie Errichtung von frestel-Ien Rinderfuchen regte ber Bortragenbe an.

* Alle Biertelftunbe ein Gutergug! IIm ben Befern ein Bild bavon geben gu tonnen, mas unfer Unterfeebootfrieg für die Lebensfähigfeit unferer Begner bedeutet, fei eine ftatiftifche Durftellung der "Rriegomochenicau" ermahnt. Danach ift ber feit Februar b. 36. verfentte Raum an Schiffstonnage etwa das gleiche, als wenn feit Gebruar b. Jo. unausgeseht Zag und Racht bindurch bis auf den heutigen Tag in jeder Bierzelftunde ein Gütergug mit 30 bis 40 Wagen verloren gegangen

Literarisches

* Der Rolner Dom. (Die Runft bem Bolle, Dr. 31.) Berausgegeben bon ber Allgemeinen Bereinigung für driftliche Runft, München, Rarlitraße 33. Mit Text von Dr. Andr. Supperh und S1 Abbildungen. Breis bes heftes 1 Mt. im Abonnement jahrlich 4 hefte 3.60 Mt., für Ortsgruppen, Bereine und Schulen gelten bei gemeinfamem Begug bon 20 Eremplaren an, bireft bon ber Weichafestelle, bestimmte Borgugepreife. Diefes Beft ichilbert in begeifterten, bon eingehenbfter Sachfunde getragenen Worten und in einer Bulle bon trefflichen Bilbern - ihrer find niche weniger als 81 ! - bas erhabenfte aller beutiden firchlichen Baubenfmaler, ben unvergleichlichen Rollner Domi Den Tegt fdrieb ber tolnifche Runftgelehrte Dr. Andreas Suppery. Schon jur Beit Rarls bes Großen ftand ein Dom bes uralten, vielleicht ichon am Ansgange ber apoftolifchen Beit begrundeten Listums an der gleichen Stelle, auf ber fich bas jegige herrliche Gottedhaus erhebt. Die 1164 erfolgte Ueberführung ber Reliquien ber bl. brei Ronige bon Mailand nach Roin machte ben Dom git einer ber angefebenften Bollfahredftatten ber Chriftenbeit. Der Gebante gur Erbauung bes jegigen Domes entftand am Anfange bes 13. Jahrhunderts und begann 1248 Erfüllung gu finden. Bis an bas Ende bes 15. Jahrhunderis gogen fich bie Bauarbeiten bin und ruhten bann bis gum Mufange bes 19. Diefes bat in neuerwachter Be-Begeifterung ben gewaltigen Bian gu Enbe geführt. Der Berfaffer bes bier besprochenen Beftes ichliegt an die Darlegung ber Baugefdichte eine forgfaltige, feinfinnige Schilberung bes Domes in allen feinen Teilen. hieraut macht er une mit ber gulle munbervollfter Runftwerfe befannt, bie ben Rolner Dom gieren : mit ben foftbaren Bilbhauerwerten; mit ben Altaren, von benen ber Riarenaltar ber berühmtefte ift; mit ben Grabmalern; ben foftbaren Blasmalercien. Er zeigt uns bas weltberühmte Rolner "Dombild" mit ber Anbetung ber bl. brei Ronige. Er lagt uns wichtigfte und iconfte Stude bes noch immer trop aller Bechfelfalle ftaunens. wert reichen Domichapes bewundern. Go ift biefes neue Beft - bas 31. ber gangen Reihe - eines der besten und mertvollsten geworben, eine Babe, die bei jedem Deutschen bie Freude und ben Stols ob unferer Bergangenheit forbern muß. Gong befonders fei auf den Bert hingewiefen, den biefes Beft, gleich allen, welche "Die Runft bem Bolle" bietet, für die Bwede bes Runft- und heimategeschichtlichen Unterrichts besigt. (Bu haben in ber Buchhandlung ber "Rheinischen Boltszeitung").

And bem betannten Deimat-Berlage von R. G. Elwert ip Warburg-Lahn liegen und vor: Deffen-Aunit 1918, Derausgegeben von Dr. Chr. Rauch Beichmungen von Otto Uerbelohde. Preis

Deffische Beleftube, Band 1, 2, 8, 4 je

Der "Beffen Kunft" Ralenber gebort zum Beften, was auf bemidebiet ber Beimattalenber erfchienen ift. Der gange Band ift aus einem Gus. Richts Jujammen-gefragenes, bie inpographischen Rangel vieler heimatgetragenes, die indographischen Mangel vieler Scinnab-bacher ausweisendes. Wer die Deimatkunit ludt, wer ein Sers im Geide dat für die Deimat, nuß seine Breude haben an den Zeichnungen und Stimmungs-bildern von Uedbeladde, aber auch die literartischen Beiträge verdienen Lod. Tem gediegenen "Seisenkund-Kalender" reiben lich würdig an die vier Bändchen "Seisische Leickube". G. Siber hat in Sand 1 und 2 eine Keide Erzählungen aus dem sinter-tand, dem svormals bessenderminddricken nördlichten Line, dem svormals bessenderminddricken nördlichten land, dem (vormols dessen-dermündtrichen) nördlichsten Ziviel des Regierungsbeziels Wiesbaden, beigesteuert. Es sind echte, ternage Bauerngestatten, voll berder Karürlichteit, die der Dichter und vorführt, versärt durch einen gefunden, reinen Humor. In Band 3 und 4 trägt Johann D. Schwalm unter "Falleppel on Läs-reiler" eine Reihe der heute noch im Bolte erzählten Schwarren und Schwänke zusammen. Und wie er diese alten "Berzählicher" wiederzugeben weiß, der-dient alles Lob.

Deutscher Dausschaft, Illinkrierte Familientichritt. Monatlich woei Defte. Breis bes Deftes Big. Das foeben erichtenene 2. Dete bringt: Beilchichliche Rundichou: Deutsche Rundichon. Bon Art. Leberer, Reichstagsathgeordneter. Deiterreichische Rund-ichan Bon Dr. Ishannes Erfardt. Kirchliche Aund-ichan. Bon Brarrer Wilhelm Bielberth. Die Rougin bed Giermarkted. Erzählung nach einer Segenbe von Suberin'-Brait Graf Strachwin (Fort-Segende von Bisdettu-straft Größ Stradiotis (Hottifetung). - Amen. (Ebor der Toten.) Gedicht von Ernik Thrasolt. - Stimmen aum Actornationlindi-tämn 1917. Bon Geist. Wat Franz Gickler (Schluk.) - Predigende Steine. Eine Allerfecken-Betrachtung von Frip Meisert. Mit Anfnadmen des Bertalfers -Tre Matter. Gedicht von Dr. Loren; Kradd. - Benn's inn die Heimat ist ... Erzählung von Maria Homicheid (Echlus). — Ist das Tier bernünftig! Von
Vaier Erich Wasmann S. I. — "Fern im Süd das
ichöne Spanien .!" Reijeeringerungen von Jakob
Obenibal (Kortiesung). — Vilderichau. — Kür die
Frauenweit: Allerieelen. Bon Dermann Stadt. Auttorberung. — Kür die Jegend. Generalse dmarichall
v. Hindenburg. — 23 Absilvangen. — Bestellungen aut bie Zeitschrift werden bei dem nächsten Buch-banbler ober Bostamt ober bireft beim Berlag bes Deutschen Hausschap Friedrich Bustet in Regensburg

Gottesdienst-Ordnung

26. und fehter Sonntag nach Pfingften. - 25. Dobember 1917.

> Stadt Bicsbaden Marie Bill-Pfarrtirac.

Countag: St. Meifen um 6.30 und 8. Uhr; Rusbergottesbienii (bl. Welle mit Bredigt) um 9 Uhr; Sochamt mit Berlefung bes Dirtenbriefes (2. Teil) im 10 Uhr. Rachmittags 2.15 Uhr Christenlehre und Anbacht, um 6 Uhr geführtese Areugwegundacht für die Berstorbemen, beionders ihr die im Ramute Gefallenen. Die den ben 23 och en tagan find die hi. Mehen

um 6.45, 7.45 (Schulmeffe) umb 9.15 Ube. tag. Mitteroch und Freitag, abends 6 Uhr. ist mandatt. — Beichtgelegen beit: Sanstagn von 6 Uhr an. Freitag, abends um 6 Uhr. Sanstag, abends an bou 4—7 und nach 8 Uhr. Sanstag, abends 6 1 Salve mit Gegen.

Stiftungen. Amt: Montag 7.45 Uhr in verk. Katharina Edarbt, geb. Daber. Di Live Montag 6.45 Uhr für Katharina Eppert und Angehörigen. Montag 9.15 Uhr für die Jun Bhilipp Anton Tormann zu Bierbaden. Donn Ehilipp Anton Tormann zu Werberra Edur tag 7.45 Uhr für die verft. Ratharina Edarbt. Huber: 9.15 Uhr für die verft. Ratharina Edarbt. Huber: 9.15 Uhr für die Verftorbenen der Ben. Areitag 9.15 Uhr für die Berstorbenen der Ben. Müller. Seitag 6.45 Uhr für die armen Seeten nach der mung der Stifterin: 7.45 Uhr für die verft. Freihren man der Ben. Bofalse v. Bapen, geb. Weidenbach; 9.15 Uhr für die verft. Freihr Bofalse v. Bapen, geb. Weidenbach; 9.15 Uhr Wilhelm Gottrer

Aus dem Bereinsleben

Hie ber

SEE MI

4 Price

tinup.

TIPEL!

unber

pr for

Witt

ne Der

ides ti

Srail

e barn

nger fe

шеси з

meiblie

en Mbi

ten bo

tit f

BRet.

tteber

R Fri

a eriter

the be

mireid

en, bo

etri

MILITAGE OF THE PARTY OF THE PA

an light

A. F. D. Samstag 3.15 Uhr: Gefangsabteilung, Hellman ftrage 2. Kollzähliges Erscheinen wichtig.

Ber Jungfrauen-Berein "Maria-Sig-(Brein fath. Tienstmädden) veranstalter am Se-tag eine Gestjeier gur Bramiserung einer Angabi in Migliebern für langiahrige treue Tienste bei be feiben Derrichatt. Reben anberen eblen Aufgaben ; Boble ber Dienstmubden verfolgt ber Berein auch Blade der Benfimbdoen vertolgt der Verrin auch Biel, ein gated Einvernehmen gwischen Herrichaft w. Tiensimädden au sördern. Es war daher für de Kerrin eine bode Gennatuung und Arcube, der der lichen Almadi von 23 Mitgliedern wegen langfihm treuer Dienste bei einundderselben derrichatt als erkennung eine besondere Auszeichnung verleiben sonnen und pwar swoll Mitgliedern für b., swei für vier für 10- mid zogen Mitgliede für 10-, 17-, 1819- und Ihjäheige treue Tienste in demichen Benfichen Als Bramie erbielten die auszugeichnenden Mitglie ie ein Diplom und Medaille, Broide ober Rumit Widburung, je nach ber gabl der Dienstrahre, in außerorbentliche Frende fur ben Berein war es n auch vom fosiafen Standounfte aus fehr zu begrub-dag eine beträckliche Ausahl von Derrichaten der Brämiserungsteier erschienen war und dem Ber-die Ehre ihres Besudes ichenkte. Der Berein n blieft darin einen Benveis der Sympathie, deren jich auch der den verchrien Derrichatien erkreut. So einem gemeinschaftlichen Lieb und Begrusungs- Im beit herr Biarrer Tr. hilbrich die Gestandprain der der Redner besonders der Lueslen deis aus denen die Dienstudden die Regit und die Im int so langidhrige Dienste schödten, nämlich Elen daus, Religion und Berein. Tarauf überreichte Präset des Bereines, derr Radian Dans, mit Wort besonderer Amerkannung die Brämien. Ivor dasse Denterklischen wurden gut gespielt, nett machte der Bekenreigen, das vaterländelige Schanivel "de und Liebe" wirke ergreitend. Nach besonderen Tent-norten an die erschiegenen verehrten Berrichtien beeinem gemeinschaftlichen Lieb und Begrugungs-But und Liebe wirtte ergrettend. Rach besonderen Land worten an die erschtenenen vereheten herrschaften die den Brüted schlos die Feier mit gemeinschaftlichem Bie — Eine solche Berankaltung ist sehe geeignet, die schaft und Dienlimädichen einander nicher zu dem und gibt neuen Einer, sich durch Treme und verfäsigsleit die Zufriedenheit seinen Gereichaft zu einen Prenne ringen und mit neuer Frende feinem Berute

Kartoffeltarten.

Diejenigen Saushaltungen, die Rartoffein gur Gintellerung nicht bestellt haben, werden ersucht, ble Rartoffeltarien gur Ginfellerung, lautend über 2 Bir. Rartoffeln (rofa Rarten) gegen neue Runbenfarten (gelbe Rarten) bis fpateftene Donnere. tag, 29, b. Dets. umantaufden, fofern fie biefer Aufforberung noch nicht nachgetommen find. Chenfo muffen biejenigen Saushaltungen, die nur für einen Zeil ihrer Sanshaltsmitglieber Rartoffeln gur Gintellerung bestellt haben, für ben anberen Teil ihrer Saushaltsmitglieber bie rafa Rarten gegen gelbe Rarten bis fpateftene Donneretag. 29. b. Dite. umtaufchen. Der Umtaufch erfolgt im ehemaligen Dufeum, Bimmer Dr. 5.

Biesbaben, ben 22, Robember 1917.

Der Magiftrat.

Magermildpreiserhöhung.

3m Anfdluß an bie Befanntmachung bom 13. be. Die. betreffend bie Mildipreiserhöhung für Bollmild wird ber Rleinhandelepreis (Baben-

Magermild auf 40 Pfg.

für bas Liter feftgefest.

Bleidzeitig wird darauf hingewiefen, daß fich ber für bes Bringen ber Bollmilch ins Sans für jede Rarte festgefeste Breis von 5 Big. für jebe Saushaltstarte, nicht Dilchtarte, perfteht.

Biesbaben, ben 20. Rogember 1917.

Der Magiftrat.

In Rudficht auf Licht und Rohlenerfparnis murbe ber

Betrieb im ftädt. Solachthof

an allen Werftingen bon pormittags 8 Uhr bis nachmittags 4 Uhr feftgefest. Rur in biefer Beit tonnen Schlachtungen vor-

genommen werben.

Biesbaben, ben 1. Rovember 1917,

Stabt. Edlanthof-Depntation.

Die Waldjagd und ebent. bie Felbjagd ber Gemeinbe 3. Dezember 1817, normittags 11 Uhr, auf ber Bargen meifteret auf bie Dauer ben 8 Jahren verpachtet werben Die Balbjagb bat einen vorzüglichen Beftand an Dochmitb u mb ift in 25 Minuten bon ber Station Chanfeehaus er-reichbar. Bebingungen tonnen bei bem Unterzeichneten eingefeben merben.

Grauenftein, ben 3. Rovember 1947.

Der Jagdvorfteher:

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-1

Goeben erfdien:

Dirtenbriefe

bes bentid. Epiffonets

anlöftlich ber Faftengeit 1917

Mit et sem ansführlichen Cochregifter

238 Geiten groß 8"

9H, 3.-

Mus Urteile über die Ausgaben 1910—1916. Die beite religible Belang filr

ront, Lagarett und Deimat. -Exfifiaffiges Airfemal für zeitgemuße Brebigten und Morrenge Gar bilben bas toftbarfte Jahrbuch fatholifder Mateje für jeben Rotholiten - Gine Unfumme geiftiger Acbeit und gebiegenen Biffen unferer berufenen Sabrer. Diefer Schap follte gehoben und nußbar gemacht weiben, bem relforger bient worgüglich das gut orientierende Sachregiber. — Jeber Weiftliche ober Theologe elle tatholifiben Pfare., Rlofter Bereind- unb Boltobibtiotheten owie has tatho liche Boll merber

es fic jur Aufgabe fepen, jebes Jahr biefe Comlung anguichaffen. an beg. burd alle Budhandig. Jungfermanniche Buchhaublung, Paderborn.

Salte vorläufig ben nachmittage Silbren sprechftunden.

C. Bieroth praftifder Jahnatgt Gr. Burgftraße 10tt.

Blinden: Ankali Männerheim

Badmagerftr. 11 Blinden=

Mädden=Heim Waltmithlitt. 21

Ferniprocher 6038 empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglingen Arbeiter: Mirbe jeb. Art u. Gebfe, wie alle Beibengeffente, auch Repara-turen, Burftenw.: Abfeilburften, Ed ubber, Biche-Alavierstimmen.

eigen, Arbeit unt, Garantie Neue und gebrauchte Harmoniums Leonosvallo - Fiügel Stimmen und gr. Reparaturen

Wilhelm Müller Kgl. Span. u. Luxemburg. Hof-Planofabrik

Mineter- Moinz Gegr. trate 3. Moinz 1845.

Klavier-Reparatur Harmoniums Schmitz Wiesbaden

Chone 4-3imm -Bohung in I. Stod Borkftrage 27 alebalb ju vermieten. Maber, bufelbit im Erbgeichon linte bei Bierfd.

Roufe gut feber Beit

jum Schlachten u. Hotfclachten

Karl Capito

Balditraje 90. Biebrich-Wiesbaben, Telefon: Poft-Agentur Walbstraße.

Wer Kriegsbeichädigte

Raufleute, Bürogehilfen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wende fich an bie Dermittelungsftelle für Kriegbeichabigte im Arbeitsamt

3g. ordentt. Dadden für alle Sanfarbeit bei Jamilienanick fol. gefuct Jean Hepp, Knapfact, (Bezirk Asln)

Beftonrent Rollier grof". Mariumadaen

fiein. Haushalt is Berf. fofort ob bulb, gefucht Böhler, Frankfurt. M. Bonetmeibftrufte Da 1.

Eucht. Alleinmädchen ouf jofort gejucht. Schith. Lugemburgplat 3, part

Midden für hensarbeit gelucht. Wiesbaben, Schlers fteiner-Straße 20, Docho

Tücht. Mädchen im finberlofen Sanshalt bei gut. Lobn gejucht. Frau R. Welter, Wiesborf 3th. Saupiftrage 177.

Gewandtes Madden für Ruce und Sauserbrit 3. 1. Dez gel. Weinberger, Mannheim, Friedrichsring 38.

Belucht per fofert nach ingen Sh. für Beinathaneh, tuatig. Hausmadaen bas wolchen, bugeln, naben und fervieren tann. Angen. mit Bragn.-Abidic, und Lohnanipr., unter 2547 an bie Geichafteftelle biefer Beitung.

Zudtiges Radden bas fochen fann und bie bausarbeit verfiebt, in fieine Samilie gef. Melders, Socit a. M., Lalfreitt, 16.

Dobheimer Strafe 1.

Miesbabener Straßenbahnen! Brift, France u. Maba, fürnt. noch als Schaffiner naen ein-geftellt werben. Wefunde und iftige Bewerberinnen wollen fich mit ein. felbftge dirfebeuem Betriebsvermaltung

Quifenftrage 7. Rat plifches, fleifgiges

Dienjemadden gefucht. Bonn, Dufarenftrage 2.

Baubes, fonberes, urmanbtes Mädchen bom Lanbe, für fof. g: fucht. Geinter, Seimbach

Madchen

Meis 3 a.

für Conshalt gejucht, Frankfurt om Main, Erierifchegaffe 1.

Brane, fleißige

für Drudercibilfsarbeiten, bei gitter Bejohlung gefucht, Undbruderei ber

Rheinifden Bollbjeitung Briebrichftrufe 80.

Tügtig. Bausmadgen Billa "Carmen" Biesboben, Abega Straße 2

. Residenz: Theater

Freitag, ben 23. Robember 1917, abends 7 Ubr: Die blonden Madels bom Lindenhof. Schwant in brei fiften von Georg Ctontowoli. — Spielleitung: Beobor Brubi. — Ende 9.30 libe

Stenographen-Berein , Gabelsverger mir bes Bintel am Rhein

Lehrgang für Anfänger

hat am Dienstog begommen, Wegen ber überaus fant Beteiligung werben zwei Rurfe ftutifinben und grort jan Montag und Donnerstag, abenbe um 7 begm. 1,9 I in unjerem Unterrichtslofal

Binkel, Sauptstraße 67.

Behter Termin für weitere Anmelbangen ift Montes ben 26. be. Mts. Donorar Mt. 8.-

Der Bortbilbunge Unterricht mit Ginführung in Rebeichrife ift jeben Freitag, abende 8 U Die Mitglieber werben um goblreich: Beteiligung fucht. Eintritt jebergeit. Der Borftand.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Breitag, ben 23. November, abends 7.30 V. 30 flus Rousert Leitung: Derr Rari S richt, Derr Fris Theis. Golff: Derr John Bor Rg. Schwebilder Kammerfanger (Bariton). Dribe Berhärlies Stähtliches Ausricheiter. Boetragste 1. W. M. Wozart: Dubrifare da "Ton Gioden 2. C. M. v. Weber: Restativ und Arie des Linguis der Oder "Euryanthe". Derr Iod Fan 3. W. Mozart: Symphonie in Gemolf I. Albemolfo. II. Andante. III. Menzeito — Alle IV. Finale — Allegro affai. — Baufe. — 4. Trail exite ! Theil: "Sieg bes Lebend", jumphonische Tichts Zum erften "Nafe. Leitung: Ter Komponist. 5. 9.30 Hbr.

Königliche Schauspiele.

e m Freitag, ben 23. Rovember 1917, abenbs ? Die Tante aus Sparta, Luftfpiel in vier at idy toenn bon 3. Biegand. - Berfonen: Rarl Emidy: ! Edwab - Ernit: Herr Albert - Georg: Berr & eben u d – Katherina: Frau Luhn – Gellnhaufen: offin – Beate: Frt. v. Hansen – Tiefenha ter Berremann – de Schroetter: Berr Robin Keitsten: Herr Ehrend – De Bendler: Derr Er Berihold: Berr Wiegner – v. Seggern: S im 2 here herrmann sha ert! Groffmann-Treu - Mante: Derr Anbriano. -

Thalia=Theater Birdgaffe 72 — Tel. 61 Boar 22. bis 26. November, nachmittags 4, 6 und 8 1

Ditpreugen und fein Sindenburg Baterlanbifdes Schanipiel in 5 Alten non Ridgt Das größte Gilmwerk ber Gegenwart! bramarifde Dendlung mit munberbaren Ggeneu von paden erfchitternber Wirfung. Heber 50 000 Mitteirhen Much für Die Jugend erlaub Gintrittapreis für Ermadiene: 65 Big. 90 bis 2 - Dit, für bie Jugenb: 35 Pfg, 55 Pfg u.00